

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE! SEITE 12 - 13

23. OKTOBER 2024

WOCHE 43
ST/AUFLAGE 12.340
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Zeller Ehrenbürger feiert 84. Geburtstag	Seite 3
Rosa Buss will für die Grünen nach Berlin	Seite 11
Abgeordnetenstimmen zur Krankenhausreform	Seite 11
Prozessbeginn nach tödlicher Beziehung	Seite 12
Eindrücke von der Hilzinger Kirchweih	Seite 14

STANDPUNKT



Kränkende Reform

Nun hat es der Bundestag beschlossen, das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz. So lang dieser Name ist, so lang ist auch die Liste derer, die damit unglücklich sind: Kliniken, Krankenkassen auch, ebenso einige Länder und die Opposition sowieso. Ob es Zusammenhänge gibt zwischen dem Gesetz und Karl Lauterbachs Nichterscheinen bei der Strafweingübergabe an die Stockacher Narren? Der hatte schließlich gesagt, dass er es richtig findet, wenn ein Fünftel der Krankenhäuser wegfällt, wenn die übrigen dann eine bessere Versorgung leisten. In Stockach ist da natürlich die Angst groß, die hiesige Klinik zu verlieren und am Klinikum hofft man schon auf einen Kurswechsel einer neuen Bundesregierung. Die Ampel verspricht sich aus der Reform eine bessere Patientenversorgung und eine verbesserte Finanzlage der Kliniken. Ob sie das Ergebnis noch erleben wird, ist aber doch mehr als fraglich. Tobias Lange t.lange@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Die große Klinikreform setzt viele Fragezeichen in die Region

Schon vor einem Jahr gab es Protestkundgebungen in der Region dagegen, nun hat der Deutsche Bundestag am Donnerstag in zweiter und dritter Lesung das sogenannte „Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz“ (KHVG) der Bundesregierung abschließend beraten und mit den Stimmen der Ampel-Frakturen beschlossen. Damit ist freilich die Unsicherheit bei den Kliniken längst nicht vorbei, wie an diesem Tag deutlich wurde.

von Oliver Fiedler

Der **CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** hatte gegen die vorgeschlagene Reform gestimmt, wie er gleich nach der Abstimmung mitteilte. Die beiden anderen Abgeordneten aus dem Wahlkreis, **Dr. Lina Seitzl** (SPD) und **Dr. Ann-Veruschka Jurisch** (FDP) hatten an der Abstimmung nicht teilgenommen.

„Unser Ziel muss es sein, Krankenhausstrukturen in Stadt und Land zukunftsfest zu machen,



Die Klinikregion ist ohnehin im Umbruch, durch die Neubaupläne in Singen und die Schließung des Radolfzeller Krankenhauses. Schon deshalb bleiben derzeit noch viele Fragezeichen darüber, was sich nun durch die vergangenen Donnerstag in Berlin beschlossene Krankenhausreform verändern, verbessern oder verschlechtern wird.

statt sie zu gefährden“, war das erste Statement von Andreas Jung. Das von der Ampelkoalition beschlossene Gesetz gefährde dagegen die Gesundheitsversorgung auch im Landkreis **Konstanz**. „Es wird hier zu zentralistisch von den Metropolen aus gedacht“, so

Jung weiter in seiner Kritik. Hier in der Region zittert das **Stockacher** Krankenhaus, das auf seine Funktion in der Nahversorgung der Raumschaft pocht. Aber auch der Gesundheitsverbund des Landkreises, der ja gerade an der Planung für die neue Klinik

ist, braucht nicht nur dafür Klarheit, wie und in welchem Umfang es da weiter gehen kann. Die Nachfragen des WOCHENBLATTS zeigten freilich, dass sich diese Reform wahrscheinlich über viele Jahre noch hinziehen wird. Das ist mit der Befürchtung verbun-

den, dass Maßnahmen daraus, die ja die Gesundheitsversorgung stützen sollen, bis dahin bereits von neuen Entwicklungen überholt werden könnten.

GLKN: Reform muss überarbeitet werden

„Trotz zahlreicher Hinweise und Kritikpunkte, die von Seiten der Deutschen Krankenhausgesellschaft, der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft und den Bundesländern vorgebracht wurden, finden sich in dem Gesetzesentwurf bisher keine konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der dramatischen Finanzsituation der Krankenhäuser“, wirft **Bernd Sieber, Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds** im Landkreis Konstanz (GLKN) ein. Für das Jahr 2024 erwarten 85 Prozent der Kliniken in Baden-Württemberg ein Defizit, das im Wesentlichen auf die unzureichende Finanzierung der Betriebskosten und die nicht kostendeckende Berechnung der Landesbasisfallwerte zurückzuführen ist.

Fortlauf und Statements der Bundestagsabgeordneten auf Seite 11

Stuttgart/Singen

Bereitschaftspraxen gesichert

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat am Montag ihr neues Standortkonzept für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) in Baden-Württemberg vorgestellt. In jedem Stadt- und Landkreis wird es noch mindestens eine Praxis geben. Gute Nachricht dabei für Singen: Dort ist die Bereitschaftspraxis gesichert, ebenso eine Bereitschaftspraxis für Kinder. Auch in Konstanz ist die Bereitschaftspraxis gesichert. 18 der Praxen im Land werden im kommenden Jahr geschlossen. Die Bereitschaftspraxen sind an

einem Krankenhaus mit Notaufnahme angesiedelt. Weiterhin gibt es flächendeckend einen Fahrdienst für medizinisch erforderliche Hausbesuche sowie eine telemedizinische Beratung. Der Bereitschaftsdienst ist für die medizinische Versorgung außerhalb der Sprechzeiten, also insbesondere an den Wochenenden und Feiertagen, zuständig. Dabei geht es jedoch nicht um Notfälle. Für die Auswahl der Standorte der Bereitschaftspraxen war die Erreichbarkeit maßgebliches Kriterium.

Pressemeldung
Quelle: KVBW

Konstanz/Stockach

Lebenslänglich für Marcel K.

Das Urteil im Mordfall von **Sabrina P.** aus Stockach ist gefallen: Der Angeklagte **Marcel K.** wurde vom Landgericht Konstanz am Dienstag, 22. Oktober, zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt. Dem Angeklagten wurde vorgeworfen, am 13. Januar 2023 das Opfer zunächst gegen eine Wand gestoßen und gewürgt sowie anschließend mit einem Ladekabel erdrosselt zu haben, nachdem Sabrina P. ihm Untreue vorgeworfen hatte. Als Mordmerkmale nannte **Richter Joachim Dospil** Heimtücke und niedrige Beweggründe. „Das Opfer hat keinen Angriff von Marcel K.

erwartet, da er ihr gegenüber zuvor nie gewalttätig wurde“, so Dospil die Heimtücke unter anderem begründend. Hinsichtlich der niedrigen Beweggründe bezeichnete das Gericht die Tatmotive der Wut und des Ärgers als verachtenswert. „Der Angeklagte war genervt und verärgert über die Vorwürfe von Sabrina P.“, erklärte Richter Dospil. Auch den Kontakt zu FreundInnen des Opfers nach der Tat mit dem Vorwurf, sie sei abgehauen und habe ihn sowie den Sohn zurückgelassen, führte das Gericht hier an. „Das Leben von Sabrina P. war dem Täter selbst während der Tat egal, sodass wir hier von Kaltblütigkeit sprechen müssen.“ Die Tatsache, dass Marcel K. während der Ermordung von Sabrina P. klar bei Sinnen war und dem Gericht zufolge „vernünftig“ sowie ziel- und sachgerecht gehandelt habe, wirke sich hier nicht schuld mildern aus und bedeute daher auch rechtlich gesehen Mord. Unter anderem die gezielte Zerstörung der Smartwatch des Opfers nach der Tat verstärkten für das Gericht diesen Eindruck. „Es ist eine schreckliche und abscheuliche Tat, bei der auch der Gesetzgeber dieses Strafmaß vorsieht.“ Gegen das Urteil kann der Täter innerhalb einer Woche Revision einlegen. Philipp Findling

- Anzeigen -

- Anzeigen -

MONSTER JÄGER GESUCHT!

für unsere Halloween Aktion am 31. Oktober von 16:00-19:30 Uhr, Hadwigstr. 2a in Singen.

Na, bist du auch dabei?

stock.adobe.com - drawkman

WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

GESELLSCHAFTLICHE ARBEIT

Egal ob in der Pflege, im Reha-Bereich, in der Erziehung oder auch in der Bäckerei. Viele Menschen arbeiten in ihrem Alltag für- und miteinander. Die Vielfalt solcher Berufe spiegelt sich dann oftmals auch in jahrelanger Tradition oder der Bedeutung für die Gesellschaft wider. **Seiten 6 und 7**

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Singen

ALTBAUSANIERUNG

Unter anderem neue Wohnmöglichkeiten wurden bei der kürzlich abgeschlossenen Altbauersanierung in der Hauptstraße in Singen geschaffen. Von Einzimmerapartments bis hin zu Dreizimmerwohnungen wurden hierbei Räumlichkeiten in einem zeitgemäßen Ambiente geschaffen. **Seite 10**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verbinden die Sonne mit...

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 - 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Grüne Singen

Im Rahmen der Reihe „Wissen vor Ort“ lud der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Singen am Donnerstag, 17. Oktober, zu einer Führung unter dem Motto „Klimaneutrale Gemüseproduktion“ nach Beuren ein. Zahlreiche Menschen aus der Region folgten der Einladung und erlebten eine interessante und kurzweilige Führung mit Alexander Seitz von der Gärtnersiedlung. Durch den Druck der Handelsketten, die ihren Kunden regionale und klimaneutrale Produkte anbieten wollen, sind auch die Gärtner gezwungen zu reagieren. Dies war mit ein Grund, die Energieversorgung auf eine Altholzverbrennungsanlage umzustellen. Regina Henke vom Ortsvorstand der Grünen freute sich als es eine Kostprobe frischer Paprika, Gurke und Tomate gab: „Es ist schon ein Unterschied, ob das Gemüse aus dem fernen Spanien kommt oder hier in Beuren wächst.“



swb-Bild: Stadt Radolfzell

Anlässlich seines 84. Geburtstages besuchten Oberbürgermeister Simon Gröger und Ortsvorsteher Lorenz Thum gemeinsam den Radolfzeller Ehrenbürger Helmut Haselberger am 18. Oktober, um dem Jubilar zu gratulieren. „Herr Haselber-

ger hat in seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat und Ortschaftsrat das kommunalpolitische und insbesondere das soziale Leben der Stadt geprägt, wie kaum ein anderer“, so Simon Gröger. Helmut Haselberger war von 1975 bis 1999 Mitglied des Gemeinderates und des Ortschaftsrates in Markelfingen. Von 1985 bis 2014 war er Vorsitzender der Sozialstation Radolfzell-Höri.



swb-Bild: Gemeinde Hohenfels

Im Jahr 2025 feiert die Gemeinde Hohenfels ihr 50-jähriges Jubiläum. Zur Vorbereitung dieser Feierlichkeiten hat sich der Jubiläumsausschuss um Bürgermeister Florian Zindler entschieden, dieses Zusammenwachsen in anderer Form sichtbar zu machen. In jedem Ortsteil wurden bereits zwei Linden als nachhaltiges Zeichen gepflanzt. Zudem sollen nun auch 12.000 Blumenzwiebeln für ein blühendes Erlebnis schon im kommenden Frühjahr sorgen. Bei beiden Aktionen erhält die Gemeinde tatkräftige Unterstützung durch den Gewerbeverein Hohenfels und das Unternehmen Paul Saum Garten- und Landschaftsbau.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Stockach

In einer Stunde vom Schau- zum Wow-Fenster

Wie kann die Stockacher Innenstadt mit seinen Geschäften mehr Aufmerksamkeit gewinnen? Und damit auch nachhaltig mehr Kunden, die den Standort sichern helfen?

von Oliver Fiedler

Antworten auf diese Fragen sollte am Mittwoch, 16. Oktober, ein weiteres Angebot der Innenstadtberatung für den Handel bieten, das hier in Kooperation mit der IHK Hochrhein-Bodensee gestartet wurde.

Schon im Sommer hatte das Programm Innenstadtberatung begonnen, wie Bürgermeisterin Susen Katter zum Auftakt dieses Aktionstages unterstrich. Nach einem Innenstadtcheck in der Adler-Post sind inzwischen zwei Frequenz-Mess-Geräte installiert worden, die die Bewegung von Mobiltelefonen erfassen. Zudem läuft bereits ein Workshop, bei dem sich Händler im Bereich medialer Präsenz fit machen können, um damit auch eine jüngere Kundenschaft zu erreichen.

Dass allerdings der stationäre Handel einfach immer noch die beste Wahl ist, unterstrich Diana Mosler, die von der Innenstadtberaterin Victoria Ahrens engagiert wurde und die als „Visual Merchandiserin“ in vielen Städten unterwegs ist. Und damit ist keineswegs gemeint, dass das Thema



Beim Start der Aktion „Wow-Fenster“ im Rahmen der Innenstadt-Beratung für Stockach: Eberhard und Manuela Martin (Sporthaus Martin), Bürgermeisterin Susen Katter, Victoria Arens (IHK), Visual Merchandiserin Diana Mosler, Wirtschaftsförderin Regina Schlecker, Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier und Pressesprecherin Tanja Ferrari beim Start der Schaufenster-Aktion. swb-Bild: Oliver Fiedler

Schaufenster in den Stockacher Geschäften nicht gepflegt wurde. Aber besser machen kann man es eben manchmal mit ganz einfachen Tricks, die optisch mehr Lockstoffe verströmen.

„Wir wollen hier in einer Stunde vom Schaufenster zum Wow-Fenster kommen“, hatte sich Victoria Ahrens vorgenommen. Wie schnell ein Schaufenster neuen Pfiff bekommen kann, zeigte sich gleich am Start beim Sporhaus Martin. Das hat es etwas schwerer, weil es zurückgesetzt liegt und dazu noch Parkplätze vor den Schaufenstern hat, also etwas weiter wirken muss. Eberhard und Manuela Martin haben hier schon

viele Ideen umgesetzt. „Wir hatten auch schon mal lebende Schaufensterpuppen, die die neue Bademode vorgestellt hatten“, erinnert sich Eberhard Martin lebhaft. Allerdings fand er es kurios, dass es dazu dann zwar einen Auflauf gab, aber auf der anderen Straßenseite.

Licht und Geschichte

Mit ein paar einfachen Tricks ging es hier nun daran, etwas mehr Wanderlust im Schaufenster zu vermitteln. Und dazu gehören auch die neuen Wanderschuhe und der Rucksack, die zusätzlich ins Schaufenster geholt wurden.

Mehr Licht, war eine vielfache Botschaft der professionellen Dekorateurin an diesem Tag bei ihrem Rundgang, denn Geschäfte sollen leuchten. Und dass ein Schaufenster immer eine kleine Geschichte erzählen sollte. Da lohnt es sich, schon immer mal wieder vorbeizuschauen, wenn sich etwas verändert. Denn gerade Veränderungen sorgten für Aufmerksamkeit.

Stockach ist eine von vier Städten, bei denen die IHK Hochrhein-Bodensee ihr Programm testet. In Bonndorf, Bad Säckingen und Schopfheim seien die Erfahrungen bislang sehr positiv und hätten für eine neue Entwicklung gesorgt, sagte Victoria Ahrens.

Stockach

„Stabat Mater“ wieder entdeckt

Intensiv wurde geprobt in den letzten Tagen bei der Stadtkapelle Stockach, im Proberaum bei der Grundschule, denn eine wahrlich große Inszenierung steht für das erste Novemberwochenende bevor. Am Samstag, 2. November, wird das epochale „Stabat Mater“ von Karl Jenkins in Winterthur zu sehen sein, am Sonntag, 3. November, 17 Uhr, dann in der Jahnhalle Stockach. Die zusammen rund 200 Beteiligten der beiden von Helmut Hubov geleiteten symphonischen Bläserchester und zusätzlich zwei Chören auf der Bühne versprechen eine starke Klanggewalt.

Der Komponist Karl Jenkins, der einmal als Jazzrocker mit „Soft Cell“ seine Karriere begann und „Stabat Mater“ 2008 mit sehr starkem Echo veröffentlichte, ist in Stockach keineswegs Neuland. Das Stück über das Mitleiden Marias am Tod ihres Sohns Jesus am Kreuz wurde schon einmal vor zehn Jahren zusammen mit



Die Stadtkapelle Stockach probte die vielen Feinheiten des „Stabat Mater“. swb-Bild: Oliver Fiedler

der Stadtharmonie Winterthur-Töss inszeniert und sogar Papst Franziskus hat bei einer Audienz einen Mitschnitt dieses Konzerts überreicht bekommen. Vor zwei Jahren hatte die Stadtkapelle Stockach auch schon in einer riesigen Fassung mit der Nellenburg-Kantorei und dem Kammerchor Stockach den

„Armed Man“ von Karl Jenkins inszeniert und dafür eine großartige Resonanz erhalten. Die Leidenschaft von Helmut Hubov für Jenkins ist nachvollziehbar. Schon die Proben des Stockacher Teils dieses Projektorchesters lassen erkennen, weshalb. Denn die Musik ist schon ohne gesangliche Beglei-

tung unglaublich filigran und von vielen Stimmungsbildern geprägt, die die MusikerInnen ganz schön fordern.

Nach dieser ersten Probenphase wird die Stadtmusik nun zum Probenwochenende nach Winterthur wechseln, in einer weiteren Phase entsteht das Gesamtwerk dann noch mit der „Alpha-cappella“, dem offiziellen Chor der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit Chorleiter Jens Hoffmann, wie dem Chor „vocal track“ der reformierten Kirche Winterthur-Töss unter der Leitung von Carmen Reverdin.

Zudem wird das große Werk noch durch die Solistinnen Christin Maho (Ethnosopran) und Angela Kerrison (Sopran), die auch in Stockach beide schon von früheren Auftritten her bekannt sind, begleitet. Keine Frage: Da erwartet das Publikum eine großartige Aufführung am 3. November in der Jahnhalle. Oliver Fiedler



Stockach

Wie die Deutschen zu ihrer Verfassung kamen

Das Grundgesetz feiert 75. Geburtstag, was über das Jahr verteilt mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen gefeiert wurde. Am Nellenburg-Gymnasium fand nun in Kooperation mit der Bürgerstiftung Stockach eine weitere Veranstaltung statt: Der **Politologe Ingo Espenschied** war mit seiner „Dokulive“-Show zu Gast und berichtete den Schülerinnen und Schülern von der Geschichte der Deutschen Verfassung.

von Tobias Lange



75 Jahre Grundgesetz feierten mit einem interessanten Vortrag die Schülerinnen und Schüler des Nellenburg Gymnasiums sowie (von links) Manfred Peter (Bürgerstiftung), Referent Ingo Espenschied, Helmut Lempp (Bürgerstiftung), Schulleiter Holger Seitz und Geschichtslehrer Marcel Reiser.

swb-Bild: Tobias Lange

Das Grundgesetz sei „eine der besten Verfassungen der Welt“, zeigte sich der Referent überzeugt. „Sie ist die Klammer in unserer Republik, auf die sich die Allermeisten verständigen können.“ Doch wenn nachgefragt wird, dann sei bei vielen nach dem Würde-Paragrafen oftmals Schluss. Wenn es um die Entstehung, die Väter und Mütter und den Charakter dieser Verfassung geht, sei das Wissen nicht mehr so oft da. So erzählte der Politologe vom

Juli 1948, als die westlichen Besatzungsmächte die Deutschen mit der Gründung eines demokratischen und föderalen Staats beauftragten. Dies führte allerdings zu Befürchtungen einer endgültigen Spaltung von den Gebieten der Sowjetischen Besatzungszone. Deshalb einigten sich die Ministerpräsidenten der westlichen Länder darauf, statt einer Verfassung ein „Provisorium“ durch einen parlamentarischen Rat, der von den Länderparlamenten

gewählt wurde, verfassen zu lassen - mit der Idee, dieses Grundgesetz nach der Wiedervereinigung durch eine neue Verfassung abzulösen.

Das Grundgesetz als Verfassung

Dieser Charakter des Provisoriums ist heute noch im Grundgesetz zu finden. So besagt Artikel 146, dass das Grundgesetz seine Gültigkeit verliert, sobald

eine vom deutschen Volk frei beschlossene Verfassung in Kraft tritt. Dennoch ist es eine Verfassung, denn sie beinhaltet alle notwendigen Punkte, wie den Staatsaufbau und wie die Beziehungen der einzelnen Teile des Staates untereinander geregelt sind.

„Unser“ Gericht

Ingo Espenschied verdeutlichte den Schülerinnen und Schülern



In seiner Präsentation informierte Ingo Espenschied über die Hintergründe, die zur Entstehung des Grundgesetzes führten.

swb-Bild: Tobias Lange

zudem die Rolle des Verfassungsgerichts, das den Zweck hat, eine Machtergreifung wie die von Adolf Hitler am Ende der Weimarer Republik zu verhindern. Das Besondere an diesem Gericht: Jeder Bürger kann sich dort hinwenden. „Das Bundesverfassungsgericht ist offen, es ist unser Gericht“, erklärte der Politologe. Allerdings betonte er auch: „Eine Verfassung ist ein Stück Papier.“ Es brauche Menschen, die es verteidigen und dafür einstehen. „Die Demokratie wird durch uns geschützt.“

Im Anschluss gab es für die Schülerinnen und Schüler die

Möglichkeit, dem Politologen Fragen zu stellen. So kam die Frage auf, wie das Grundgesetz die Demokratie und Freiheit nun schütze, was Espenschied erneut mit der Verantwortung jeder einzelnen Person beantwortete.

Auch kam die Frage auf, ob die AfD als Partei verboten werden sollte. Eine eindeutige Antwort blieb der Referent hier schuldig. Er verwies darauf, dass die Hürden für ein Parteienverbot zurecht sehr hoch seien und führte als Argument dagegen an, dass die AfD ein gescheitertes Verbotverfahren in die Hände spielen könnte.

Stockach

Klaviermusik der Superlative mit Yuna Nakagawa

Ein sehr wuchtiges Klavierkonzert konnten die Besucher der Stockacher Meisterkonzerte mit **Yuna Nakagawa** am Freitagnachmittag erleben. Die erst 25-jährige Pianistin wurde schon mit zehn Jahren als Jungstudentin an der Musikhochschule Hannover aufgenommen und absolviert derzeit ein Masterstudium an der Folkwang-Universität Essen. Außerdem ist sie für den Macher der Stockacher Meisterkonzerte, **Georg Mais**, keine Unbekannte: Er kennt sie auch schon 15 Jahre und hat ihren besonderen Erfolgsweg verfolgt. Nun war die Zeit, sie im Rahmen dieser Konzertreihe mit ihrer Vorliebe für Chopin zu präsentieren, die ihr auch schon so manchen Preis eingebracht hat. In Stockach startete sie erst mal mit Mozarts Klaviersonate in B-Dur, die zurecht als Meisterwerk der Wiener Klassik gilt, das in der gehörten Leichtigkeit, seiner lyrischen Anmut, seiner tänzerischen Eleganz allerdings für Pianisten eine richtige Herausforderung ist. Yuna Nakagawa setzte sich an den Flügel und begann zu spielen, ohne Notenblatt übrigens, ganz aus dem Kopf. Und das war die Leichtigkeit, von der dieser ganze Konzertabend auch lebte. Chopin, ihren Favoriten, spielte die preisgekrönte Pianistin an die-



Yuna Nakagawa mit dem Blumendank nach ihrem gefeierten Auftritt bei den Stockacher Meisterkonzerten. swb-Bild: Oliver Fiedler

sem Abend in zwei Blöcken. Vor der Pause mit der dramatischen Ballade in A-Dur, der Nocturne in fis-moll und dem Scherzo in cis-moll. Die strahlen die ganze schöpferische Kraft dieses Komponisten aus, mit einer enormen Wucht. Es folgte ein ebenso klanggewaltiges Zwischenspiel mit Franz Liszts Interpretation von Chopins Polnischen Liedern, die auch die Dynamik des Flügels mit voller Wucht unterstrich, zwischen „Schmetterlingen im Bauch“ und gehörigen Frühlings-

gefühlen. Der Höhepunkt des Abends wurde mit Chopins Sonate in h-moll zelebriert, die über 20 Minuten aus ihren Händen gezaubert wurde, in einer spürbaren Hingabe.

Klar, dass das Publikum mit Bravo-Rufen eine Zugabe nach einem so mitreißenden Konzertabend bekam, allerdings mit einem Stück von Schumann, der wiederum auch ein Verehrer Chopins als genialem Klavierkomponisten war. An diesem Abend konnte man erleben, warum. Oliver Fiedler

Moos

Schnelles Wachstum fordert zweiten Neubau

Den zweiten Spatenstich innerhalb von wenigen Jahren feierte das Unternehmen Extrutec im Gewerbegebiet Eichweg 3 kürzlich im Kreis der lokalen Vertreter von Politik und Wirtschaft. Das Unternehmen, das vor rund 20 Jahren im **Radolfzeller** Innovationszentrum (RIZ) seinen Anfang nahm und in 2021 nach Moos in einen eigenen Neubau umgezogen war, hatte sich mit seiner Technologie für Aluminium-Induktionsöfen und Gasöfen für die Presstechnik so erfolgreich entwickelt, dass nun schon mehr Platz für die inzwischen 40 Mitarbeiter benötigt wird, wurde zum Spatenstich bekannt gegeben. Das Unternehmen hatte auch erst in 2023 einen neuen Standort zur Produktion in Menden im Sauerland in Betrieb genommen. In Moos ist die Planung und Entwicklung der Anlagen angesiedelt, die an Kunden in der ganzen Welt geliefert werden. Seit 2021 hat das Unternehmen auch in Kooperation mit der **Singener** WEFA eine Vertretung in den USA als Tochterfirma, wie aus der Firmengeschichte zu ersehen ist. „Mit dem Neubau wird der positiven Geschäftsentwicklung, die durch die Erweiterung des Produktspektrums und die weltweite Ausrichtung entstanden



Beim Spatenstich für den zweiten Neubau des Unternehmens „Extrutec“ im Moser Gewerbegebiet „Eichweg 3“: Bauleiter Stefan Weisser, Bürgermeister Patrick Krauss, Extrutec Vertriebsleiter Jan Günter, Architekt Joachim Müller, Joachim Sokoll als Leiter Thermischer Anlagenbau, Sven Wenzel vom Bauunternehmen Hirschbeck und Gerd Luckenhuber von der Agentur „designfunktion“.

swb-Bild: Rosella Celano

ist, Rechnung getragen“, so die Geschäftsleitung auf der eigenen Homepage. **Bürgermeister Patrick Krauss** freut sich über den Zuwachs an hochwertigen Arbeitsplätzen in der Gemeinde und sieht die Entwicklung als einen Segen für Moos. Wie **Architekt Joachim Müller** erläuterte, ist der Neubau, der natürlich auch für „Wohlfühl-atmosphäre“ sorgen soll, für einen sehr geringen Energieverbrauch ausgelegt und bekomme Strom

per Photovoltaik vom eigenen Dach. Eine Erdwärmeheizung ist hier der Beitrag zur Entkarbonisierung in der Bilanz des Unternehmens. Eigentlich war schon der Neubau von 2021 mit einem Wachstumspuffer geplant gewesen, der aber schnell aufgebraucht gewesen ist. Deshalb entsteht der Neubau nun auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Fertigstellung ist für November 2025 geplant.

Redaktion

Stockach

Ein munteres Kommen und Gehen im Bürgerhaus Adler Post

Es war wieder einiges geboten im Bürgerhaus Adler Post, wo am Sonntag, 20. Oktober, zum 15. Mal der interkulturelle Tag stattgefunden hat. Moderner Tanz, klassische Musik und alles, was dazwischen liegt - da gab es keine Zeit für Langeweile.

von Tobias Lange

„Neue Räume“ war das Motto des diesjährigen interkulturellen Tags. Und so wurde die Adler Post auch als neuer Raum präsentiert. Da durfte dann auch das Publikum nach Einweisung durch **Moderatorin Katharina Riedle** mitmachen. Die Eröffnung des Programms übernahm traditionell das Stadtoberrath. Das bedeutet, dass in diesem Jahr erstmals **Bürgermeisterin Susen Katter** die Grußworte sprach, was sie in ihrer gewohnt kurz und prägnanten Art tat. „Es geht darum, sich kennenzulernen“, fasste sie zusammen. Es gehe um Toleranz und den Blick über den Tellerrand.



Zum zweiten Mal mit dabei war die Deutsch-Chinesische Gesellschaft Bodensee, die traditionelle Tänze vorführte.

Während sich auf der Bühne ein Akt an den nächsten reihte, nutzten die Besucherinnen und Besucher auch das Rahmenprogramm: Glücksrad, Fotoecke und mehr sorgten im, Spiele wie Tischfußball und Vier-gewinnt vor dem Bürgerhaus für weitere Abwechslung. Und auch kulinarisch wurde einiges geboten, mit Kaffee und Kuchen von Eltern der Kindergärten Fuchsbau

und Sonnenschein, ukrainische Spezialitäten vom Ukrainischen Verein und alkoholfreie Getränke seitens der Jugendpflege. **Stadtjugendpfleger Frank Dei** zog nach der Veranstaltung ein durchweg positives Fazit: „Alle fanden den Sonntag sehr gelungen, mit allem, was dazugehört.“ Dazu zählten die Auftritte auf der Bühne, aber auch das Rahmenprogramm und die Technik.

Besonders freute er sich, dass der Tag bis zum Ende gut besucht war und auch auf der Bühne bis zum Ende Energie war. „Die Stimmung war sehr positiv. So, wie ich es mir gewünscht habe.“

Weitere Bilder gibt es über diesen QR-Code:



Radolfzell

Vorhang auf für die Kindertheatertage

Vorhang auf für die KinderTheaterTage im November im KinderKulturZentrum + Lollipop. Vom 10. bis zum 15. November sind zwei offene Familienveranstaltungen und acht Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulklassen geplant. Einige Tage zuvor macht die KinderKulturKarawane im Friedrich-Hecker-Gymnasium wieder mit einer Truppe aus Indien Halt in Radolfzell.

„Theater ist echt, antastbar und inspirierend“, führt **Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend**, aus. Schauspieler entwickeln eine Geschichte direkt vor den Augen der Kinder, ihre Gesten und Emotionen sind spürbar. „Dieser direkte, oft auch interaktive Kontakt schafft eine wunderbare Atmosphäre.“ Das Besondere an den TheaterTagen sei außerdem, dass sie einem großen Kreis von Kindern angeboten werden. Einladungen werden an alle Kindertageseinrichtungen und Grundschulen verschickt. Auch in diesem Herbst ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. **Anja Ebner, Projektleiterin der KinderTheaterTage**, hat sorgfältig recherchiert und schließlich vier Theater eingeladen. Den Auftakt macht das Theater „Vagabündel“ mit dem Stück



In Vorfreude auf das erste Stück der TheaterTage fliegen die Papierflieger.

swb-Bild: Stadt Radolfzell

„Der Papierflieger“. Erzählt wird eine Geschichte von Einsamkeit, Freundschaft, Lebenslust und der Begegnung von Jung und Alt. Den Abschluss macht das Theater „Marotte“ mit dem Stück „Petterssons Feuerwerk für den Fuchs“ am Freitag, 15. November, um 16 Uhr. Seit 1998 gehören auch Aufführungen der KulturKarawane zum festen Bestandteil der TheaterTage für Kinder in Radolfzell. Am 5. November wird eine Gruppe aus Indien im Friedrich-Hecker-Gymnasium das Stück „Die ... andere Welt“ aufführen. Für die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums ist die Aufführung kostenfrei.

Oliver Fiedler

Tengen

Vier Tage lange Feststimmung



Schon 2023 eröffnete Bürgermeister Selcuk Gök den Schätzele-Markt und auch 2024 wagt er sich an den Bieranstich.

swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

Im Hegau steht das nächste große Fest an: Die Stadt Tengen lädt am kommenden Wochenende zum mittlerweile 734. Mal zum Schätzele-Markt ein. Die Gäste erwartet wieder ein prallvolles Programm mit jeder Menge Spaß und Unterhaltung. Noch bevor es im Festzelt losgeht, öffnet ab Freitag, 25. Oktober, der Vergnügungspark seine Tore. Hier können kleine und große Besucher nach Herzenslust Karussellfahren oder sich an den Preisbuden versuchen. Im Zelt geht es dann um 19 Uhr los mit dem „Trio Kaltenbrunn“, bevor sich **Bürgermeister Selcuk Gök** wieder an den traditionellen Bieranstich wagt. Am Samstag, 26. Oktober, warten dann ab 9 Uhr über 100 Krämerhändler beim Markt auf. Um 10 Uhr startet dann eine

Handels- und Gewerbeausstellung in den Hallen des Feuerwehrgerätehauses. Parallel dazu gibt es im Festzelt ab 11 Uhr musikalische Unterhaltung. Höhepunkt ist dann um 15 Uhr die Mittelstandskundgebung, für die in diesem Jahr Sachseus **Ministerpräsident Michael Kretschmer** gewonnen werden konnte. Weiter geht das Fest dann am Sonntag, 27. Oktober, mit Markt, Ausstellung, Vergnügungspark und Musik, bevor der Schätzele-Markt am Montag, 28. Oktober, langsam ausklingen wird. Um 17 Uhr findet noch das traditionelle Handwerkervesper im Festzelt statt, bevor das Event mit den Musikvereinen **Zoznegg** und **Honstetten** seinem Ende entgegengeht. Tobias Lange

Radolfzell

Neuer Rekord beim Malwettbewerb der Bürgerstiftung

Das Zunfthaus der Narrizella Ratoldi wurde am Mittwochnachmittag zum Kunsthaus verwandelt, denn dort wurde der diesjährige Malwettbewerb der Bürgerstiftung Radolfzell prämiert.

Wie **Bettina Ludin** und **Heike Strate** als Organisatorinnen bekanntgaben, hatte es mit 293 eingereichten Arbeiten, erstmals eingeteilt in zwei Altersgruppen, ein Rekordergebnis gegeben. Das ganze Zunfthaus hing so an diesem Nachmittag voller Bilder. Selbst die Treppen mussten genutzt werden, um all diesen Bildern unter dem Thema „Ferien“ den nötigen Platz zur Präsentation zu geben. Und weil es eine Stiftung der Bürger für die Bürger ist, kamen für die Jurysitzung, die auch wegen des Platzbedarfs in der Unterseehalle stattfinden musste, auch die Nachwuchshandballerinnen der weiblichen D-Jugend des HSC Radolfzell bei der Verleihung der Preise zum Einsatz.

Ein erster Preis geht in die Sonnenrainschule

Sonderpreise gab es für die Klassen 2a und 4b der Storchenschule **Böhringen**, die sich über einen Besuch der Eiswerkstatt bei „Fernando“



Ganz gespannt verfolgten die Kinder die Preisverleihung, die von Bettina Ludin im Zunfthaus der Narrizella moderiert wurde. Mit 293 Bildern wurde beim Malwettbewerb der Bürgerstiftung ein Rekord verzeichnet.

swb-Bild: Oliver Fiedler

freuen dürfen. Darin eingeschlossen ist eine Vorführung der Eisproduktion durch die beiden Eismeister zum Mitmachen, was hier auf der Bühne groß gefeiert wurde. Der erste Platz bei den Grundschulern ging an die Klasse 3b der Sonnenrainschule, die sich über 300 Euro für die Klassenkasse freuen kann, dicht gefolgt von

der Klasse 1a der Sonnenrainschule, die auch noch 200 Euro für die Klassenkasse bekam. Auf den dritten Platz kam die 3a der Ratoldusschule, auf den vierten Platz die Klassenstufe 3/4 der Hausherrenschule und auf den fünften Platz die 2. Klasse der Grundschule **Güttingen**. Bei den größeren Kindern kam die Klasse 7e des Friedrich-Hecker-Gymnasiums auf den

ersten Platz und bekam ebenfalls 300 Euro für die Klassenkasse, gefolgt von der 5b des Gymnasiums, der siebten Klassen der Teggingerschule, der 6b der Thielcke-Realschule und der 7c des Hecker-Gymnasiums. Insgesamt 1.600 Euro an Preisgeldern hatte die Bürgerstiftung für ihren Malwettbewerb ausgegeben.

Oliver Fiedler

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen. Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, erfolgreicher Abschluss oder Ausbildungsende oder etwas zum Thema „Mein Haustier“ – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



BESONDERE TERMINE:

BESTANDENE FÜHRERSCHHEIN-PRÜFUNG!

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

Herzlichen Glückwunsch zum Führerschein! **FÜR NUR 42,00€**

Mama Hab dich lieb, pass auf dich auf!
Papa Ich melde mich, wenn du mich Mal abholen darfst ;)
Moni Kroatien wir kommen!!

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe **FÜR NUR 42,00€**

Jetzt können die Abenteuer beginnen!

Herzlichen Glückwunsch Jan zum bestandenen Führerschein.

Deine Mama und Papa

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Katzenhilfe Rzell e.V.

Viele kleine Fellnasen in verschiedenen Farben sind auszugsbereit und suchen ein liebevolles Zuhause. Die Kleinen werden nur zu zweit oder zu einem vorhandenen Katzenkumpel in ähnlichem Alter vermittelt. Nähere Info und unsere Vermittlungskonditionen unter Tel.: 0151/22823288

VERSCHIEDENES

Gerne helfe ich älteren Menschen beim Einkaufen, Fahrten zum Arzt und andere kleine Anliegen in Singen und Umkreis v. ca. 20km. Tel. 0160/99483976

FLOHMÄRKTE

Hausflohmarkt
Samstag, 26.10. von 10 - 16 Uhr, (z.B. diverse Möbel, Haushaltsartikel, Schallplatten, CDs, Bücher, Wandleuchten etc.), Erzbergerstr. 14, Radolfzell-Böhringen



Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time-Out-School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Rentnerin sucht Whg.
2 Zi.-Whg., barrierefrei (Aufzug), NR, direkte Einkaufsmöglichkeit, Rielasingen/Singen zentral, EBK, evtl. Balkon. Tel.: 0176-83269870

4 ZIMMER UND MEHR

Beamtin und Selbst.
beide 50 Jahre NR. o.K. und o.T. suchen 4- Zi Whg. oder Haus in Radolfzell Tel.: 0157/33943458

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg. in Singen
ideal f. Pendler, ab sofort, 750€ WM + NK + KT, jilvermietung@gmail.com

2 Zi.-Whg., ca 52 qm

in Gottm.-Bietingen, EBK, Bad, Keller, Bk., KM 440.- + NK + Stellpl. 30.- + 3 MM KT, nach Absprache zu verm. Aussagekräftige Bewerbung an: wohnung-bietingen@gmx.de

QUANTUS INFORMATICS AG

Mitarbeiterin sucht

- möbliertes Zimmer (Studio) in Radolfzell. WG möglich/ keine Dachwohnung
- 16 - 20 m² m. Balkon, ohne Parken
- bis 550 € warm
- zum nächstmöglichen Termin

Kontaktdaten
• Tel. +49 7771 9187052
• info@quantus-informatics.de

KENSINGTON **Infos: ☎ 07531 369 06 96**
Finest Properties International www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

AKTION BIS 31.12.2024
☎ 0176 706 189 44

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

HONDA

Honda Civic Executive
1,8 Benzin, 141 PS, Bj. 2013, 3.400 KM, Erstbesitzer, Preis: 8.500€, Tel.: 07731/46750

MERCEDES

DB E 300 CDI, 15.700€



BlueEFFICIENCY, 170KW, EZ 08/11, obsidianschwarz metallic, Automatik, Vollausstattung, 108 TKM, Klima, Schiebedach, AHK, TÜV 08/25, Werkstattgepflegt, Sitzheizung vorne, 8-fach bereift mit Alufelgen, weitere Extras auf Anfrage, Tel.: 0152/05448510

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht
Wohnwagen o. Wohnmobil, WhatsApp + Tel. 0155/10258377

KFZ.-ZUBEHÖR

Autokindersitz Nania
Babyreisebett, Filikid, kaum gebraucht, Tel. 07731 46153

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

FAHRRÄDER

E-Bike Stevens 28



RH 58, Motor, Akku 400 Watt v. Bosch, Rahmenschloß, zusätzl. Kettenschloß u. ABUS, ca. 2.600 Km, guter Zustand, 1.150€ VB, Tel.: 07731/827783

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

ZU VERSCHENKEN

2 Wasserboiler je 5 Liter
Stiebel Eltron, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/25011

Drei-Sitzer-Couch

Schöne Couch, Microvelour rostrot gemustert, ausziehbar, L: 2,20 m, B: 90 cm, an Selbstabholer zu verschenken in Radolfzell, 07732/820737

Mostäpfel

direkt vom Baum für Selbstabholer in Gottmadingen zu verschenken. Tel.: 0172/8454359

4-eckiger Tisch

aus Massivholz mit Steinplatte, 4-eckiger Gartentisch mit Glasplatte, 4 Stühle und Liege, Tel. 07732/8235895

VERKÄUFE

Flohmarktartikel
günstig abzugeben, 0179/4630031

Brennholz Fichte
trocken, 80 € pro Ster frei Haus. Tel.:0160-90276987

Wiesmann Kühlzelle
270x120x190 zu verkaufen, Tel. ab 18.00 Uhr 07771/1299

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

Betreuung gesucht
Suche für frühmorgens eine Kinderbetreuung in Engen. Weitere Infos über sweethome26@web.de

Haushaltshilfe ges.

7-12 h/W Hilzingen, 0172/9793502

STELLENGESUCHE

Job gesucht
als Haushaltshilfe in Singen, Tel. 0152/25960571

Logistiker IHK, mit
Staplerschein, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, Tel.: 0176-57989648.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

TIERMARKT

Sonja, 3,5 Jahre



steril., geimpft, gechipt. Kein Stadthund! Gerne als Zweithund - braucht ruhiges und geduldiges Zuhause. Tel.: 0176/26676855



Für und Mit Menschen arbeiten

METTNAU

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell



Bereit für den nächsten Schritt? Job oder Ausbildung – wir haben beides!

IHRE VORTEILE

- ✓ Dynamisches Team
- ✓ Tarifvertrag öffentlicher Dienst
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ BGM u. a. Jobrad-Leasing u.v.m.

WIR SUCHEN SIE!

Bereit für Ihre nächste berufliche Herausforderung oder Ausbildung?

Ob Medizin, Sport & Therapie, Verwaltung, Technik, Gastronomie oder Hauswirtschaft – bei uns erwarten Sie vielfältige Chancen!

In der Ausbildung bieten wir Ihnen speziell die Berufe Kauffrau/-mann für Büromanagement und Fachinformatiker/in für Systemintegration an.

Werden Sie Teil unseres Teams!

DAS IST IHRE CHANCE! BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Detaillierte Informationen zu unseren offenen Stellenangeboten finden Sie unter www.mett nau.com/karriere oder durch scannen des QR-Codes.



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU
Strandbadstrasse 106, 78315 Radolfzell

BEWEGUNG IST LEBEN



Rehabilitation: Unterstützung auf dem Weg zur Genesung

Die Arbeit in der Rehabilitation, Reha, ist von großer Bedeutung für Menschen, die nach schweren Verletzungen, Krankheiten oder Operationen ihre Mobilität und Gesundheit wiedererlangen wollen. Ziel ist es, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit Schritt für Schritt zu verbessern, um sein Leben wieder selbstbestimmt führen zu können. Diese Maßnahmen reichen von Physiotherapie, Ergotherapie bis hin zu psychologischer Betreuung. Fachkräfte in diesem Bereich benötigen nicht nur ein hohes Maß an Empathie, sondern auch Geduld und umfassendes Fachwissen. Ohne sie wäre es für viele Menschen äußerst schwierig,

den Weg zurück in ein normales Leben zu finden und den Alltag eigenständig zu bewältigen. Der allgemeine Service umfasst eine Vielzahl an Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, das tägliche Leben vieler Menschen einfacher zu machen. Dabei sind Fachkräfte im Gesundheitswesen, in der Pflege oder auch in sozialen Einrichtungen unverzichtbar. Diese Berufe unterstützen nicht nur ältere Menschen, sondern auch Familien, Menschen mit Behinderungen und andere, die in ihrem Alltag auf Hilfe angewiesen sind. Von der Organisation des Tagesablaufs über pflegerische Tätigkeiten bis hin zur emotionalen Unterstützung – die Aufga-

ben sind vielfältig und von enormer Bedeutung. Diese Dienstleistungen sorgen dafür, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen nicht allein gelassen werden und die notwendige Hilfe erhalten, die sie für ein würdevolles und sicheres Leben brauchen. Die Arbeit in der Reha, verbunden mit dem allgemeinen Service, verfolgt ein übergeordnetes Ziel: eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch, unabhängig von seiner Lebenssituation oder seinen Fähigkeiten, die notwendige Unterstützung erhält.



Pflege als Grundpfeiler der Gesellschaft

Die Pflege ist eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft, denn sie sichert die Betreuung und Versorgung von Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung auf Unterstützung angewiesen sind. Pflegefachkräfte arbeiten täglich daran, dass diese Menschen ein würdevolles und möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Von der Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben wie der Körperpflege und Ernährung bis hin zur medizinischen Versorgung – die Aufgaben in der Pflege sind vielfältig und anspruchsvoll. Die enge Bindung zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen ist oft entscheidend für das Wohlbefinden der Betroffenen. Dabei ist es nicht nur die körperliche Versorgung, die zählt, sondern auch die emotionale Unterstützung, die den Pflegeberuf so wertvoll macht.

Pflegeberufe: Vielfältige Aufgaben und große Verantwortung

Pflegekräfte übernehmen ein breites Spektrum an Aufgaben. Sie sorgen nicht nur für die medizinische und therapeutische Versorgung, sondern bieten auch psychosoziale Unterstützung.

Ob in Krankenhäusern, Pflegeheimen, oder bei der ambulanten Pflege zu Hause – die Arbeit erfordert viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit. Besonders in der Altenpflege und der Pflege von chronisch kranken Menschen ist es wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen. Pflegekräfte sind oft diejenigen, die den Alltag der Pflegebedürftigen erleichtern und ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit geben.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Pflege

Pflegeberufe leisten einen unermesslichen Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft. Sie gewährleisten, dass Menschen in jeder Lebensphase und in den verschiedensten Situationen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. In einer zunehmend alternden Gesellschaft wird die Pflege immer wichtiger. Pflegefachkräfte tragen maßgeblich dazu bei, dass Menschen auch im hohen Alter oder bei schweren Krankheiten nicht auf sich allein gestellt sind. Gleichzeitig stärken sie durch ihre Arbeit den sozialen Zusammenhalt, indem sie einen Raum für Mitmenschlichkeit und Fürsorge schaffen.

Texte©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Deine Chance bei bekra!
Zur Unterstützung unserer Pflegeteams suchen wir **Pflegekräfte (m/w/d)**

bekra® GmbH & Co KG | Goethestraße 21 | 78333 Stockach
Telefon: 0 77 71 40 60 | Fax: 0 77 71 92 07 03
jobs@bekra-team.de | www.bekra-team.de

Deutsches Rotes Kreuz

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) im Fahrdienst

Für den Fahrdienst für Menschen mit Handicap, Senioren und Schulkinder suchen wir ab sofort Mitarbeiter (m/w/d), die täglich ein bis zwei Stunden, Transporte von Rollstuhlfahrern zu ihrer Arbeitsstätte oder in ihre Betreuungseinrichtungen durchführen. Die Aufgabe erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (538€) oder in Teilzeit mind. 50%

Ihre Aufgaben:

- Durchführen der Fahrten mit einem Rollstuhlbus oder Bus
- Unterstützung und Betreuung der Fahrgäste
- Pflege der Fahrzeuge

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit Menschen
- Soziale Kompetenz und Flexibilität
- Psychische und physische Belastungsfähigkeit
- Fahrerfahrung und einen Führerschein Klasse: B
- Idealerweise einen Personenbeförderungsschein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in Papierform eingehende Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden können.

Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst gGmbH Landkreis Konstanz
Konstanzer Str. 74 | 78315 Radolfzell
07732 – 94 600 | BEWERBUNG@drkkn.de



Unterstützen Sie unser Team
als **BÄCKER** (m/w/d)
als **VERKÄUFER** (m/w/d)



Bewerbung schriftlich an
info@baeckerei-kuenz.de
Bäckerei & Konditorei Künz
Scheffelstr. 14 in Singen
Tel.: 07731/66628

Ihr Lieblingsbäcker - mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken!

Verkauf im Bäckereihandwerk: Der erste Kontakt zählt

Im Bäckereihandwerk sind es oft die Verkäuferinnen und Verkäufer, die den ersten Eindruck machen, wenn Kundinnen und Kunden den Laden betreten. Mit einem Lächeln und freundlichem Service sorgen sie dafür, dass sich jeder willkommen fühlt.

Ihre Arbeit geht weit über das einfache Verkaufen von Back-

waren hinaus: Sie beraten, nehmen sich Zeit für individuelle Wünsche und sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

Ob frisches Brot, süßes Gebäck oder herzhaftes Snacks – die Verkäufer sind das Gesicht der Bäckerei und spielen eine entscheidende Rolle im täglichen Geschäft. Sie verbinden handwerkliche Tradition mit moder-

nen Kundenansprüchen und tragen maßgeblich dazu bei, dass die Bäckerei zu einem Ort wird, an den Menschen gern zurückkehren.



Erzieher und pädagogische Fachkräfte: Wegbegleiter für die Zukunft

Erzieher und pädagogische Fachkräfte spielen eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind oft die ersten Bezugspersonen außerhalb der Familie und prägen damit nachhaltig die Bildungs- und Lebenswege junger Menschen.

In Kindergärten, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen vermitteln sie nicht nur Wissen, sondern begleiten Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Erwachsenen.

Vielfältige Aufgaben und große Verantwortung

Die Arbeit von Erziehern und pädagogischen Fachkräften ist weit mehr als nur Betreuung. Sie schaffen eine sichere und liebevolle Umgebung, in der Kinder sich entfalten können. Täglich sorgen sie dafür, dass die individuellen Bedürfnisse und Talente der Kinder erkannt und gefördert werden. Neben der Vermittlung von Grundwissen, wie Sprache, Mathematik oder naturwissenschaftlichen Themen, liegt der Schwerpunkt auf der sozialen Erziehung. Kinder lernen durch den Umgang miteinander, was es heißt, in einer Gemeinschaft zu leben.

Pädagogische Fachkräfte als Vorbilder

Erzieher sind Vorbilder und Vertrauenspersonen zugleich. Sie sind diejenigen, zu denen Kinder mit ihren Sorgen, Wünschen und Fragen kommen. Einfühlungsvermögen und Geduld sind daher wesentliche Eigenschaften für diesen Beruf. Pädagogische Fachkräfte gestalten den Alltag der Kinder aktiv mit: von kreativen Projekten

über sportliche Aktivitäten bis hin zu Exkursionen in die Natur.

Dabei unterstützen sie die Kinder darin, Selbstvertrauen zu entwickeln und eigene Interessen zu entdecken. Sowohl Erzieher als auch pädagogische Fachkräfte legen unter anderem die Grundlage für ein erfolgreiches und glückliches Leben der Kinder, was langfristig die gesamte Gesellschaft positive beeinflusst.



Texte: ©Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

AUS DEM HERZEN DER REGION



Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure
Cutes vom See

randegger.de



ERZIEHER/ERZIEHERIN WERDEN AM MARIANUM
Bachelor Professional in Sozialwesen

Erwerb allgemeiner Hochschulzugangsberechtigung / praxisorientierte Ausbildung / innovative Lernmethoden / sinnstiftend / verantwortungsvoll / abwechslungsreich

Infoabende: 18.11. / 21.01. / 20.02. und 26.03. – jeweils um 18 Uhr



marianum-hegne.de | marianumhegne | marianum_hegne | @marianum_hegne



WIR SUCHEN DICH!

Unser Familienzentrum Storchennest in Steißlingen sucht Verstärkung:

Anerkennungspraktikant*in (m/w/d)
...ab September 2025

Pädagogische Fachkräfte nach KiTaG §7 (m/w/d)
...zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewirb dich bis zum 08.11.2024 bei uns! Du hast noch Fragen? Dann ruf uns gerne an oder schreib eine E-Mail. Details zu unseren Stellenangeboten und Kontaktdaten findest du über den QR-Code.




Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 520 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 90 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir betreuen in unseren Einrichtungen Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und suchen qualifizierte

Erzieher/-innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder per ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203 gerne zur Verfügung.

STADT ENGEN IM HEGAU

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren

HAPPY FIT

■ GESUNDHEIT ■ FITNESS ■ LIFESTYLE

Jubiläumstage im HappyFit Singen

Jubiläumsparty mit DJ Tim

Am 25.10.24 von 16:00 bis 21:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Am 26.10.24 & 27.10.24 von 11:00 bis 17:00 Uhr



*Wir feiern unser 18-jähriges Jubiläum und präsentieren
Dir Dein neues Studio in einem neuen Look!*

Neues Studiodesign
+
Neuer Gerätepark von Gym80

Keine Zeit, vorbeizuschauen?

Dann sichere Dir unser Angebot auch online



Es erwartet Dich ein tolles Angebot!
Spare Dir bis zu **125,- €**

Folge uns auf Facebook und Instagram!

www.happy-fit-studios.de

Öffnungszeiten

täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 06:00 - 24:00 Uhr

Josef-Schüttler-Str. 19,
78224 Singen

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
 Internist - Diabetologe
 Ernährungsmedizin - Sportmedizin
 Akupunktur - Notfallmedizin
 Sternengässle 2 - 78244 Gottmadingen
 Tel. 0 77 31 / 97 71 66
www.dr-michael-jur.de
Wir machen Urlaub vom 04. bis 08.11.2024
 Vertretung in Notfällen nach telefonischer Voranmeldung durch Drs. Graf, Stoll und Wilms (alle HZV), Dr. Kaiser (04. - 06.11.)

Immer ein guter Werbepartner!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
 E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
 LOKAL · ONLINE · GRATIS

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT



SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
 Sport Müller GmbH | 78224 Singen
 Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
 Tourist-Information Singen | 78224 Singen
 August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
 Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI
H&M expert

TEILAUSSGABEN:
 NKD
 denn's Biomarkt ALDI Engen, Neu-
 eröffnung
 Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Altbausanierung Hauptstraße in Singen

- Anzeigen -



Nach der Kernsanierung des Altbaus strahlt dieser im neuen Glanz.

swb-Bilder: Juleda Kadrija



Der Innenhof des Altbaus bietet nach Fertigstellung einen Platz zum Verweilen an.

Kernsanierung mit Erfolg

Seit August 2024 erstrahlt der Altbau in der Hauptstraße in Singen in neuem Glanz, fertiggestellt vom Karas Bauunternehmen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bietet das Gebäude nun Platz für elf Wohnungen sowie eine noch zu vermietende Gewerbefläche.

In Grau wurden auch neue Fenster eingebaut. Eine zentrale Lüftungsanlage sorgt durch ein Luftverteilsystem für Frischluft in allen Räumen. Zudem wurden eine Fußbodenheizung, neue Sanitäranlagen, moderne Fliesen und Laminatböden installiert,

um dem Altbau ein zeitgemäßes Ambiente zu verleihen. Die Renovierung verlief jedoch nicht ohne Hindernisse. »Als feststand, dass wir eine Kernsanierung vornehmen, wollten wir so schnell wie möglich loslegen. Doch im August 2023 haben massive Regenfälle

den Innenputz beschädigt, als wir das Dach öffneten. Der Innenputz war durch die Feuchtigkeit aufgequollen und musste komplett erneuert werden«, erinnert sich Unutkan. Auch diese Herausforderung wurde jedoch zügig gemeistert, und das Ergebnis

kann sich sehen lassen: Die Wohnungen reichen von Einzimmer-Apartments bis zu Dreizimmerwohnungen mit Flächen zwischen 18 und 70 m². »Viele sehen die Sanierung oder vollständige Renovierung eines Altbaus als kompliziert an. Doch mit einer

guten Planung und einem funktionierenden Team kann selbst ein Altbau zu etwas Schönerem werden«, betont Naim Unutkan. Weitere Projekte, darunter ein Anbau an das Gebäude in der Hauptstraße, sind bereits in Planung. Juleda Kadrija

Die Herausforderungen

»Es war ursprünglich gar nicht geplant, den Altbau in der Hauptstraße zu sanieren«, berichtet Naim Unutkan, Inhaber des Karas Bauunternehmens. »Eigentlich sollte der Altbau komplett abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Da jedoch die Bauzinsen in den letzten Jahren gestiegen sind und ein Neubau höhere Kosten verursacht hätte, haben wir uns schließlich dazu entschieden, den Altbau zu erhalten und eine umfassende Kernsanierung durchzuführen«, erklärt Naim Unutkan.

Die Renovierung im Detail

»Wir haben alles getan, um den Altbau so modern wie möglich zu gestalten«, erzählt Unutkan weiter. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neben einem neuen Fassadenanstrich

Mehr Frucht erleben
 Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER
 Apfelsaft
 RANDEGGER
 Optimal-Quellwasser

RANDEGGER.DE

Wir lieferten die Türen, Fliesen und Baustoffe!

Bücheler & Martin
 Fachhandel für Baustoffe & Fliesen

FX RUCH
 ALLES RUND UMS BAUEN

BAUSTOFFE · FLIESEN · SANITÄR · HEIZUNG

IZS HausTechnik
 SANITÄRTECHNIK
 HEIZUNGSTECHNIK
 LÜFTUNGSTECHNIK
 SOLARTECHNIK
 WÄRMEPUMPEN
 PELLETANLAGEN

Karl-von-Drasl-Str. 31 | 78239 Rielasingen-Wahl | Singen
 Tel.: 07731 - 598 102
 Mobil: 0170 402 70 55
www.izs-haustechnik.de

ESTETHICA 22

Wir bedanken uns bei Herr Unutkan, dass er das Vertrauen in uns hatte.

+4917676728709
 +4915901360373
estethica.22@gmail.com
estethica22.de
 Laubwaldstraße 3,
 78224 Singen

»Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und Geschäftspartnern für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.«

KARAS
 BAUUNTERNEHMEN

Naim Unutkan
 KARAS GMBH
 Steinerweg, 42, 78239 Rielasingen,
 Tel. 0172/8856161
 E-Mail: naim.unutkan@gmail.com

Fortsetzung von Titelseite

Grundversorgung muss gesichert bleiben

Auch der Gesundheitsverbund ist von dieser Entwicklung schon länger stark betroffen. Besonders die Nähe zur Schweiz verschärft die Situation um das medizinische Personal spürbar. Dadurch sind die Einrichtungen in Konstanz, Singen, Engen und Gailingen zusätzlich mit hohen Lohnkosten belastet, die im bestehenden Finanzierungssystem nicht ausreichend berücksichtigt werden. Der GLKN habe in den vergangenen zwei Jahren sein Leistungsangebot durch Schließung von zwei Standorten (Stühlingen und Radolfzell) und Verlagerung von medizinischen Leistungen an die Standorte Singen und Konstanz örtlich gebündelt und kosteneffizienter aufgestellt. Doch trotz dieser einschneidenden Schritte fehlten weiter kostendeckende Finanzierungsstrukturen, um die regionale Gesundheitsversorgung langfristig zu sichern. Die im KHVVG vorgesehenen Regelungen lösen die bestehenden finanziellen Herausforderungen der Krankenhäuser nicht hinreichend, kritisiert GLKN Geschäftsführer Bernd Sieber in seinem Statement. Es bedürfe aber jetzt dringend einer Klärung und der Umsetzung einer fairen und nachhaltigen Finanzierung, die den tatsächlichen Kosten der Krankenhäuser Rechnung trage. Ansonsten drohten weitere Einschnitte, die nicht nur die Ge-

sundheitsversorgung, sondern auch die finanzielle Stabilität der Kommunen hier im Landkreis infrage stellen.

Der Gesundheitsverbund setzt sich laut Sieber daher weiterhin dafür ein, dass die Reform grundlegend überarbeitet werde, um eine nachhaltige Lösung für die Finanzierung der Krankenhäuser sicherzustellen. „Wir appellieren an die Entscheidungsträger, die Interessen der Kliniken und der Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt zu stellen und einen Reformprozess zu gestalten, der langfristig die Gesundheitsversorgung in Deutschland sichert.“

Auch der Geschäftsführer des Krankenhaus Stockach, Michael Hanke, sieht die Beschlüsse kritisch, wenngleich er nicht erwartet, dass diese Reform nun rasch umgesetzt wird. Er setzt seine Hoffnungen auf die anstehende Bundestagswahl 2025, nach der vielleicht ein neuer Bundesgesundheitsminister noch einen Richtungswechsel vornehmen könnte. Denn die Arbeit des Stockacher Krankenhauses mache immer wieder deutlich, wie wichtig eine Basisversorgung vor Ort im ländlichen Raum sei. Zumal die Rolle des Krankenhauses durch die Schließungen im Umfeld in Radolfzell wie im benachbarten Landkreis Sigmaringen gestärkt wurde. „Eine medizinische Grundversorgung ist durch eine

Ambulanz nicht möglich und auf der anderen Seite braucht es dafür keine Spezialkliniken“, stellt er klar.

Seine Kritik setzt schon bei der Vorbereitung dieser Reform an, denn zweieinhalb Jahre sei eigentlich nichts und kurz vor dem Entscheid kamen viel zu spät die ganzen Änderungsanträge. „Politik nach Kassenlage ändert nichts“, ist das Urteil von Michael Hanke. Er verweist auch darauf, dass der Beschluss in Berlin gefasst worden sei, ohne eine Auswirkungsanalyse gemacht zu haben, die die Folgen dieser Reform untersucht hätte.

Eigentlich hätte Hanke am vergangenen Samstag gerne Tacheles mit Gesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach geredet, der vom Narrengericht per Urteil ja zu einem „Resozialisierungsbesuch“ im Krankenhaus verdonnert wurde. Aber Lauterbach hatte den Termin kurzfristig platzen lassen. Allerdings, so wurde dann durch Narrenrichter Jürgen Koterzyna informiert, werde Lauterbach nun wohl im November kommen, da er da Termine im Land habe. Das Stockacher Krankenhaus verzeichnete, mit Ausnahme der Corona-Jahre, zuletzt immer Verluste, die durch einträgliche Spezialangebote für Wahloperationen in der Gelenkchirurgie gemindert werden können.

Oliver Fiedler

Das sagen unsere Bundestagsabgeordneten

Dr. Lina Seitzl (SPD):

„Mit der Krankenhausreform wird eine längst überfällige Trendwende in unserem Krankenhaussystem eingeleitet. Das Gesetz verfolgt drei Ziele: die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und flächendeckenden Versorgung, eine Entökonomisierung des Gesundheitswesens und weniger Bürokratie. Wir lösen uns vom System der Fallpauschalen, das den falschen Anreiz setzt, mehr Patientinnen und Patienten in immer kürzerer Zeit zu behandeln.“

Künftig werden Krankenhäuser eher wie unsere Feuerwehren finanziert, die alles Notwendige vorhalten, um im Notfall für uns da zu sein. Wichtig ist also nicht mehr, was sich rechnet, sondern was hilft! Jetzt ist das Land am Zug. Es muss seiner Verantwortung bei der künftigen Krankenhausplanung und bei den Investitionen gerecht werden. Das ist insbesondere für den geplanten Krankenhausneubau in Singen wichtig. Leider sehen wir gerade an der Schließung von vielen KV-Notfallpraxen, dass der Landesregierung die flächendeckende Versorgung egal zu sein scheint.“

Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP):

„Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz stellt eine wichtige und notwendige Reform der stationären Versorgung dar. Diese Reform war dringend überfällig, um eine Pleitewelle der Krankenhäuser in Deutschland zu vermeiden. Durch die Einführung von Vorhaltepauschalen und die Spezialisierung von Kliniken wird eine zukunftsfähige Krankenhausstruktur geschaffen, die Kliniken vor existenziellen Nöten bewahrt. Die finanzielle Entlastung unabhängig vom Patientenaufkommen stärkt die medizinische Versorgung und erhöht gleichzeitig die Behandlungsqualität.“

Zudem werden Fehlanreize minimiert, unnötige Operationen vermieden und das medizinische Personal spürbar entlastet. Besonders für uns im Landkreis Konstanz kommt die Reform zur rechten Zeit, da sie wichtige Planungssicherheit für den Neubau des Krankenhauses in Singen bietet. Allerdings hätte ich mir gewünscht, dass die regionalen Unterschiede in der Krankenhauslandschaft deutlich mehr Beachtung finden. Hier müsste nachjustiert werden.“

Andreas Jung (CDU):

„Überarbeitetes Personal, überbordende Bürokratie und finanzielle Schief lagen: Unsere Krankenhäuser sind in Not. Die Notwendigkeit einer Reform ist unstrittig. Krankenhausstrukturen in Stadt und Land müssen zukunfts-fest gemacht werden, statt sie zu gefährden. Aber genau das leistet das vorgelegte Gesetz nicht. Es wird zu zentralistisch gedacht, statt eine umfassende Versorgung von Stadt und Land sicherzustellen. Die Finanzierung ist unzureichend.“

Auf all diese Missstände haben wir Karl Lauterbach im parlamentarischen Verfahren wiederholt hingewiesen. Leider wurde die Chance vertan, den Gesetzesentwurf anzupassen. Jetzt ist Lauterbachs Reform nichts anderes als ein gefährlicher Blindflug. Niemand in der Regierung kann sagen, was die konkreten Auswirkungen sind. Rückschläge für unsere Krankenhäuser und bleibende Schäden bei der Versorgung vor Ort werden sehenden Auges in Kauf genommen. Deshalb habe ich dagegen gestimmt.“

Konstanz

Rosa Buss soll für die Grünen bei der Wahl 2025 Stimmen sammeln

Der Kreisverband (KV) von Bündnis 90/Die Grünen hat sich bei der Mitgliederversammlung am 18. Oktober für die Bundestagswahl 2025 aufgestellt. Dabei konnte sich aus vier Kandidatinnen und Kandidaten schon im ersten Wahldurchgang eine Person durchsetzen.

Die Gründung eines neuen Ortsverbandes, die drohende Kappung der Gäubahn und eine „Aussprache zur aktuellen bundesweiten Dynamik der Partei“: Schon diese Themen, die auch auf der Tagesordnung standen, hätten den Abend gut füllen können. Doch im Zentrum stand die Wahl eines Bundestagskandidaten oder einer Bundestagskandidatin. Vier Personen sahen hier Chancen für sich und präsentierten sich in einer je zehn Minuten langen Vorstellung. Danach folgte in umgekehrter Reihenfolge pro Person eine Fragerunde, in der innerhalb von jeweils sechs Minuten vier Fragen beantwortet werden konnten.

Axel Justus ist studierter Maschinenbauer und aktuell nicht berufstätig, sondern ehrenamtlich in der Ukrainehilfe Kon-



Im ersten Wahlgang setzte sich Rosa Buss mit einer Mehrheit der Stimmen durch. Sie ist damit als Bundestagskandidatin der Grünen für ein Direktmandat nominiert.

stanz tätig. Als seine Schwerpunkte nannte er Außenpolitik und Migration.

Faisa Younes, Geschäftsführerin der Hohentwiel Apotheke Singen. Sie zeigte Interesse an den politischen Bereichen Integration/Partizipation, sowie an einer Stärkung der Jugendarbeit

und -beteiligung. In beiden Themenfeldern engagierte sie sich bereits ehrenamtlich.

Rosa Buss stellte bei ihrer Vorstellung ihre theoretischen und praktischen Erfahrungen in der Politik in den Mittelpunkt, unter anderem als Referentin auf Ebene der Europäischen Union und

des Landtags. Als Themen stellte sie Frauenrechte und Innenpolitik in den Fokus.

Stefan Niethammer ist Textilunternehmer und betonte seinen Fokus auf einen ganzheitlichen Ansatz in puncto Nachhaltigkeit - sozial, ökologisch und ökonomisch.

Mit einer eindeutigen Mehrheit von 45 Stimmen bei 74 abgegebenen Stimmen setzte sich Rosa Buss durch. Notwendig waren mindestens 38 Stimmen. Für sie beginnt nun der Wahlkampf, um bei der Bundestagswahl am 28. September 2025 möglichst viele Erststimmen für ein Di-

rektmandat für sich zu gewinnen. Im Anschluss wurde durch die Anwesenden ein Vorabbudget für den Wahlkampf in Höhe von 20.000 Euro freigegeben. Damit soll es Rosa Buss ermöglichen, erste Mittel für den Wahlkampf zu organisieren, etwa das Drucken von Plakaten. In der mittelfristigen Planung sind für den Wahlkampf 60.000 Euro angesetzt.

Weitere Themen

Von den anwesenden Mitgliederinnen und Mitgliedern wurde die Neugründung des Grünen Ortsverbands Westlicher Hegau begrüßt. Dieser umfasst die Gemeinden **Gottmadingen, Hilzingen, Gailingen** und **Büsingen**. Mit einem einstimmigen Votum positionierte sich der Kreisverband zudem gegen die Kappung der Gäubahn ab Vaihingen, voraussichtlich ab dem Jahr 2026. Damit folgt der KV den Kreisverbänden Rottweil und Tuttlingen, also den Landkreisen, die von der Kappung ebenfalls betroffen wären.

Anja Kurz

Konstanz/Radolfzell

Zeigte die Angeklagte hier Reue?

Eine toxische Beziehung spielte bei einem Mord, der sich Mitte April in Radolfzell ereignet haben soll, eine tragende Rolle. Am Dienstag, 15. Oktober, begann nun am Landgericht Konstanz unter Vorsitz von Richter Arno Hornstein die Verhandlung in diesem Fall.

von Philipp Findling

In der Nacht auf Dienstag, 16. April, soll, so die Anklageschrift, die 44-jährige Angeklagte Ramona N. den 50-jährigen Marco H. mit vier Messerstichen in den Rücken in ihrer Wohnung heimtückisch erstochen haben. Mit dem Opfer soll sich die Angeklagte in

einer toxischen Beziehung befunden haben, worin gegenseitige gewaltsame Exzesse der Anklage zufolge keine Seltenheit waren. Während der Schilderungen zu ihrer Person tat sich bei der Angeklagten zudem ein jahrelanger Drogen- und Alkoholkonsum auf. Auch zwei weitere Bekannte, die der Anklageschrift zufolge am frühen Morgen nach der Tat von Ramona N. persönlich über die Tat informiert wurden, hätten in dieser Hinsicht einen Einfluss auf Ramona N. gehabt.

Eine Person, der die Angeklagte während der Beziehung mit dem Opfer offenbar ein Dorn im Auge war, sei Ramona N. zufolge dessen damalige Lebensgefährtin Elvira H. gewesen, die sie mehrfach gestalkt haben sollte. Am Vortag der Tat, so erzählte es die Beschuldigte gegenüber dem



Mitte April dieses Jahres soll Ramona N. das Opfer Marco N. in ihrer Wohnung heimtückisch erstochen haben. swb-Bild: Philipp Findling

Gericht, habe Ramona N. noch versucht, eine Entzugstherapie im Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Reichenau zu beginnen. Ebenfalls an diesem Tag traf sie sich schließlich mit einem der Zeugen, von dem sie ein Messer erhielt, um damit offenbar in der Nähe des

Stadtgartens dem Opfer ein erstes Mal zu drohen.

In der Nacht zum 17. April schließlich soll sich Marco H. in der Wohnung der Angeklagten eingefunden haben. Einige Minuten später wurde er mutmaßlich von ihr, nichts ahnend sowie auf

dem Bauch liegend, mit vier Messerstichen erstochen. Die Tatwaffe stammte hierbei aus der Wohnung der Angeklagten, es handelte sich nicht um das zuvor genannte Messer von dem Bekannten.

Aufgelöste Beschuldigte

Den Schilderungen der Angeklagten zufolge hatte diese kurz nach der mutmaßlichen Tat den Kopf des von ihr zugedeckten Opfers auf dem Schoss liegen und redete noch mit diesem, als er im Sterben lag. „Ich konnte in diesem Moment nicht begreifen, dass er wirklich tot war“, erinnerte sich die weinende Ramona N.

Einem der Zeugen, Polizist Patrick K., war sowohl die Angeklagte als auch das Opfer aus mehreren Situationen, vor allem jedoch durch

deren Streitigkeiten bekannt. Marco H. war ihm zufolge eine Person, die der Polizei gegenüber nie beleidigend auffiel. Am 17. April habe sich ein Herr H. nachmittags bei seinem Vorgesetzten gemeldet. Ramona N. habe H. von der Tat berichtet, was Patrick K. vor dem Gericht als „ungewöhnlich“ bezeichnete. In der Nacht auf den 18. April drangen er und seine Kollegen gemeinsam mit der Feuerwehr in die Wohnung vor, um dort seiner Schilderung zufolge eine sichtlich aufgelöste Ramona N. anzutreffen.

Ob die Angeklagte zum Tatzeitpunkt unter Drogeneinfluss stand, blieb bei diesem ersten Verhandlungstag offen. Der Mordprozess gegen Ramona N. wird noch drei weitere Verhandlungstage mit sich bringen, ehe am 15. November ein Urteil gefällt werden soll.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

- **FITNESSTRAINER (M/W/D)** in Voll- oder Teilzeit
- **SERVICE MITARBEITER (M/W/D)**

als Minijob auch am Wochenende

INJOY Engen
• Jahnstr. 47, 78234 Engen
• Mail: info@injoy-engen.de • Tel. +49-7733-9969770

SINGEN

Die Stadt Singen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

- **Lehrkraft im Elementarbereich Minijob (m/w/d)**
- **Pädagogische Fachkraft Kinder- und Jugendtreff Beuren Minijob (m/w/d)**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

PHYSIOTHERAPEUTEN & PHYSIOLEITUNG (m/w/d)

PRO SANA GESUNDHEITZENTRUM
Fitness | Physiotherapie

Für unsere Physiopraxis in Singen.

- Einstieg zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Unbefristeter Vertrag
- Stellenumfang von 50 - 100 %
- Modern ausgestattete Physiopraxis
- Arbeitgeberfinanzierte private Zusatzversicherung
- Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostenfreie Zusatzleistungen

Bewerbung an:
Evelin Veitinger | e.veitinger@provana.fitness | 07551 4923

Mehr Informationen

Interessante Ausbildungsplätze

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Wir suchen Sie!!

Die Gemeinde Hilzingen mit ca. 9.000 Einwohner bietet ab Herbst 2025

AUSBILDUNGSPLÄTZE (m/w/d)

- mehrere Anerkennungspraktika für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers
- Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (PIA)
- Ausbildung als Sozialpädagogische/r Assistent/in
- Direkteinstieg-Kita (= 2-jährige) Ausbildung zur/zum Sozialpädagogischen Assistentin/en
- Fachangestellter für Bäderbetriebe in Kooperation mit einer Nachbargemeinde
- Praxisplätze für Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- Verwaltungsfachangestellte/r

Weitere Informationen zur Gemeinde Hilzingen und zu den Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hilzingen.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Hilzingen, Haupt- und Personalamt, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen (Tel. 07731/38 09-22 Markus Wannemacher, Hauptamt oder Tel. 07731/38 09-26 Markus Weber, Personalamt).

» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:
Steisslingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell, Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelslingen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» W O C H E N B L A T T «

Komm zu uns ins Team!
Tel. 07731 - 97 53 18

**Wir suchen m,w,d:
Gebäudereiniger
Glasreiniger
Service-Fahrer
Gartenhelfer**

www.dienstleistungen-malek.de

MALEK
DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e. G.



Die WBG Gottmadingen e.G. bewirtschaftet 322 eigene Wohneinheiten und ca. 200 Wohnungen als Eigentumsverwalter. Die Genossenschaft betreut 550 Mitglieder.

Das genossenschaftliche Solidaritätsprinzip ist uns wichtig. Wir handeln wirtschaftlich und dienstleistungsorientiert um unseren Mieter ein gutes, sicheres und vor allem bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Kontinuierliche Bestandentwicklung und aktive Neubautätigkeiten sind uns wichtig.

Aktuell errichtet die WBG 22 neue Wohnungen für den Eigenbedarf.

Wir suchen zum 01.01.2025 einen **nebenamtlichen Vorstand** (m/w/d)/ (ca. 10 Std./Woche), der die strategische Ausrichtung und den Erfolg unserer Genossenschaft mitgestaltet.

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter <https://wbg-gottmadingen.de/aktuelles.html>

Bewerbungen richten Sie bitte per Post oder E-Mail unter Angabe Ihrer Vergütungsvorstellungen an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Axel Hauser
Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e.G.
Hauptstraße 43, 78244 Gottmadingen
axel.hauser@wbg-gottmadingen.de



Konrad GmbH
Fritz-Reichle-Ring 12
78315 Radolfzell

Die Zukunft gemeinsam aktiv gestalten

Zur Verstärkung unseres Standortes in Radolfzell suchen wir:



HR Payroll Specialist*
Senior PLC Programmierer / Projektleiter*
Elektrokonstrukteur* Sondermaschinenbau

Werde Teil unseres starken Teams und **gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft**. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, deine Fähigkeiten und Talente einzusetzen und weiterzuentwickeln.

*Für die bessere Lesbarkeit des Textes wird auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung Tel.: 07732 98150
Infos und Bewerbung unter: <https://career.konrad-technologies.com>



MVZ Labor Prof. Blessing
Medizinisches Versorgungszentrum Singen GmbH

VIRCHOWSTR.10C
78224 Singen
TEL. 07731 98 56 0
FAX 07731 982 6831
WWW.LABOR-BLESSING.DE

Wir suchen ab sofort MTLA / BTA / CTA und MFA

WIR BIETEN IHNEN: Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsgebiete in den verschiedenen Fachbereichen des Labors und im Verwaltungsbereich. Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten in einem Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem dynamischen Team. Faire Vergütung und eine ausführliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

IHRE AUFGABEN BEI UNS SIND: Bedienen und Überwachen von hochmodernen Analysesystemen. Dokumentation und technische Validation der Ergebnisse. Umsetzung des Qualitätsmanagements gemäß dem Akkreditierungsstandard.

IHR PROFIL: Abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation. Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise. Bereitschaft zu Früh- und Spätdiensten. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon, Post oder E-MAIL: nadine.hasani@labor-blessing.de



Die Stadt Engen sucht für den **städtischen Bauhof** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Mitarbeiter (m/w/d)**

Wir sind die flächengrößte Gemeinde im Landkreis Konstanz und verfügen über einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark sowie ein modernes Betriebsgebäude.

- Ihre wesentlichen Aufgaben sind:
- Anlage, Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der städtischen Grünanlagen und Friedhöfe sowie Wege-/Straßenbau u. Straßenunterhaltung
 - Mitarbeit bei allen weiteren Aufgaben im städtischen Bauhof
 - Einsätze im Rahmen des Winterdienstes (auch an Wochenenden und Feiertagen)

- Sie bieten uns:
- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau / Straßen- und Wegebau oder eine Ausbildung im Maurerhandwerk
 - allgemeine handwerkliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten
 - körperliche Belastbarkeit und Eignung für die Tätigkeit im Freien bei allen Witterungsbedingungen
 - freundliches Auftreten, engagierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
 - hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
 - Fähigkeit sowohl zur selbstständigen Arbeit als auch zur Arbeit im Team
 - Führerschein der Klassen B/BE. Die Klassen C1/C1E sind wünschenswert

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei unserem Bauhof mitarbeiten? Dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **8. November 2024** an die
⇒ Stadtverwaltung Engen - Personalamt - Hauptstraße 11, 78234 Engen
⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Bauhofleiter Fabian Klöpfer unter Tel.: 501362 und Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren



» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d) auf Teilzeitbasis (Midi-Job)

für die Verteilung und Auslieferung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen von wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Mediengeschichte!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» W O C H E N B L A T T «



Die Handwerkskammer Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre Bildungsakademie Singen einen

Mitarbeiter für die Haustechnik (m/w/d) auf geringfügiger Basis

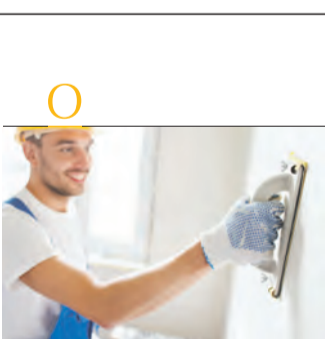
Weitere Informationen auf www.bildungsakademie.de/stellen

BILDUNGS-AKADEMIE
Lange Straße 20 | 78224 Singen

Ansprechpartnerin:
Fachbereich Personal und Personalentwicklung, Angelika Skapina,
Tel. 07531 205-366, bewerbung@hwk-konstanz.de.

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht nette Aushilfe als **Thekenkraft** (m/w/d) an den Wochenenden, Arbeitszeiten flexibel, übertarifliche Bezahlung. Herr Schröder Tel. 0173 3948795

Suche Reinigungskräfte m/w/d
Singen-/Nord, auf Mini-Job Basis
8.30 Uhr - 10.30 Uhr
deutschsprachig
Bewerbung an **Clean clear Service**
Tel: 0160/3508330



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint in 84.971 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net



MAIER sucht: KFZ-Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Deine Mission bei MAIER:

- 🔧 **Wartung und Instandhaltung:** Egal ob Auflieger, Wechselbrücken oder Firmen-PKWs, du hältst sie alle in Schuss.
- 🚗 **Mercedes und MAN sind deine Buddies?** Perfekt! Bei uns ist dein Insider-Wissen gefragt.
- 🔧 **Reparaturen:** Deine Fähigkeiten als Spurensucher und Problemlöser kannst du bei der Fehlersuche und deren Behebung einsetzen.
- 💡 **Analytische Fähigkeiten:** Du setzt deine analytischen Fähigkeiten gekonnt bei elektrischen und mechanischen Systemen ein.
- ✅ **Schlussprüfung:** Die Durchführung der Schlussprüfung aller Funktionen liegt in deiner Verantwortung.

Das bringst du mit:

- 👤 **Persönlichkeit:** Eine motivierte, belastbare Persönlichkeit, die sich für große Fahrzeuge begeistert.
- 🤝 **Teamfähigkeit:** Du arbeitest gerne im Team und zeichnest dich durch eine selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise aus.
- 🎓 **Qualifikation:** Eine abgeschlossene Ausbildung als KFZ-Mechatroniker (m/w/d), Landmaschinenmechaniker (m/w/d) oder eine ähnliche Qualifikation ist ein Must-Have.
- 🔧 **Erfahrung:** Leidenschaft und Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeuge sowie in der Instandsetzung von Antriebsstrang, Motor, Getriebe und Achse runden deine Kenntnisse ab.
- ⚡ **Freude an Technik:** Du hast Spaß und Freude an der Arbeit mit elektronischen Bauteilen.
- 🚗 **Führerschein:** Perfekt, wenn du auch noch den CE-Führerschein besitzt.

DU bist ein KFZ-Profi und hast Lust auf eine neue Herausforderung? #jointheteam



Hilzingen

Die Kirchweih feierte das Jubiläum des Bauernkriegs

Kirchweih in Hilzingen - da gehört wie vieles der große Krämermarkt dazu, der eigentlich aus ganz vielen Märkten zusammengesetzt ist. Und bei fast idealen Bedingungen, nämlich einer etwas trüben, aber milden Vorherbststimmung, lockte der Markt viele Tausend Besucher schon Sonntag in die Gemeinde. Dort wurde mit dem Fest auch der Höhepunkt des Jubiläums zu 500 Jahren Bauernkrieg gefeiert, der zur Kirchweih 1524 ausbrach - trotz Festverbot. Zu dessen Würdigung war sogar **Erzbischof Stephan Burger** in die Barockkirche St. Peter und Paul für den Festgottesdienst gekommen.



Oliver Fiedler

Nur zwei Schläge brauchte Bürgermeister Holger Mayer im Festzelt des Musikvereins, bis das Bier für die durstigen Festbesucher floss.

sub-Bild: Philipp Findling



Künstler Michael Marcel Fuchs mit seinem neuen Buch zur Eröffnung der Kirchweih-Ausstellung im August-Dietrich-Saal. Mit im Bild der Vorsitzende des Förderkreises für Kunst und Kultur, Bernhard Hertrich und Laudator Thomas Warndorf.

sub-Bilder: Oliver Fiedler



Mit viel (Übungs-)Schaum musste durch einen Unfall ausgelaufener Treibstoff bekämpft werden bei der Kirchweih-Probefahrt der Hilzinger Feuerwehr.



Nichts von ihrer Faszination verloren hat die Parade der Oldtimer am Samstag, die viele hundert Zuschauer anzog. Im Bild ein richtig blank geputzter Austin-Healey „Frog Eye“ von 1948.

Weitere Bilder gibt es auf www.wochenblatt.net/link/kirchweih24 oder über diesen QR-Code:



Familienunternehmen Schäuble

„Tief mit der Zeller Geschichte verwurzelt“



Martin und Veronika Schäuble bei der Übergabe der Forexplatte.

sub-Bild: Juleda Kadrija

Wer in Radolfzell und Umgebung lebt, kennt „den Schäuble“. Kein Wunder: Als Friedrich Schäuble 1896 als „Zugreister“ seinen Handwerksbetrieb eröffnete, legte er den Grundstein für eine der heute bekannten Familiendynastien der Stadt.

Wie sich dieser Handwerksbetrieb in über 125 Jahren entwickelt hat und wie tief die Familie Schäuble mit der Radolfzeller Geschichte verbunden ist, das hat WOCHENBLATT - Autorin Anette Fintz in der Kampagne „Unternehmen und ihre Familien“ für die Leserinnen und Leser veranschaulicht. Die Geschichte von Schäuble wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern zierte nun auch die Räumlichkeiten in Radolfzell. Die bedruckte Forexplatte übergab WOCHENBLATT - Mediaberaterin Rossella Celano an den

Eigentümer des Familienunternehmens Martin Schäuble und dessen Ehefrau Veronika Schäuble. „Wir haben von vielen Seiten sehr positive Rückmeldungen erhalten und wurden oft darauf angesprochen. Durch die Kampagne wurde den Leserinnen und Lesern bewusst, wie tief unsere Familie mit der Geschichte Radolfzells verwurzelt ist und wie wir die Stadt über die Jahre hinweg mitgestaltet haben“, erzählt Martin Schäuble.

Juleda Kadrija

Erfahren Sie hier, wie sich der Handwerksbetrieb in über 125 Jahren verändert hat und wie eng Schäuble mit der Radolfzeller Geschichte verbunden ist:



Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

coffee and more
Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Allgerät
Neu-, Gebrauch- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Neringingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Reparatur & Wartung

Garagentore info@schelle-singen.de
Haustüren 07731 59910
Markisen Industriestraße 14 - 20
78224 Singen

Wanne auf Wanne

Badewannen
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steiblingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG

Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Ihre Ansprechpartnerin:

Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT

Sailer Bau GmbH - Bauunternehmen -

- Ausführung von Neu-, Umbau- und Renovierungsarbeiten
- Erstellung von Fundamenten und Bodenplatten
- Kellerbau mit geschalteten Ortbetonwänden

Wir sichern beste Ausführung der Arbeiten zu fairen Preisen zu.

SAILER BAU GmbH
Tuttlinger Straße 111
78333 Stockach-Windegg
Telefon: 07771 - 919 685
E-Mail: sailerbaugmbh@t-online.de

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

SONNENSCHUTZ

Markisen ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen • Markisen • Jalousien
Plissees • Lamellenvorhänge • Rollos
Reparaturdienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat-Service
07771/2445
GRÜNBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

Bundesweite Initiative für ein langes gesundes Leben

„Sarkopenie ist der Fachbegriff für altersbedingten Muskelschwund und ist eine der größten Herausforderungen für unser Gesundheitssystem“, erklärt Lukas Leibfried, Koordinator des Forschungsinstituts für Training in der Prävention unter der Leitung von Prof. Dr. Ingo Froböse. Der Verlust von Muskulatur bedeutet auch den Verlust von Kraft. Dadurch erhöht sich die Gefahr von Stürzen, was zu einer Abwärts spirale von weniger Aktivität, Mobilität und Selbstständigkeit und damit häufig zu einer massiven Beeinträchtigung der Lebensqualität führen kann. Sarkopenie tritt vorrangig im höheren Alter auf und ab 70 Jahren leiden fast 70 Prozent der Menschen darunter. Doch das muss nicht sein. „Betreutes Muskeltraining ist die beste Grundlage, um auch im Alter die volle Lebensqualität zu erhalten.“ Trainierte Muskeln geben nicht nur die nötige Stabilität, um Beschwerden vorzubeugen und Stürze zu verhindern, sie stärken auch das Immunsystem. Zudem ist das Training nachweislich gut für die Knochendichte und die Gehirnleistung. Auch die Lebensfreude wird gesteigert durch die Ausschüttung von Glückshormonen.

Betreutes Muskeltraining als Lösung

Der ideale Ort für ein betreutes und planmäßiges Muskeltraining sind qualifizierte Fitness- und Gesundheitseinrichtungen. Wie auch andere für Gesundheitstraining ausgebildete Fitnessstudios in ganz Deutschland beteiligen sich auch die INJOY's in Rielasingen, Engen und Stockach seit



V. li. n. re.: Maximilian Schyra, Injoy Stockach, Christian Ebersbach, Injoy Engen, Joachim Schyra, Injoy Stockach, Tom Söder, Injoy Singen-Rielasingen.

dem 15. Oktober an der Initiative mit dem Motto „Gesundheit braucht Muskeln“. Im Rahmen dieser Initiative wird eine Praxis-Studie mit dem Forschungsinstitut durchgeführt. Mithilfe eines Hand-Dynamometers kann in einer 2-minütigen Testung die muskuläre Gesamtleistungsfähigkeit eingeschätzt werden. „Besonders interessiert uns der Vergleich zwischen denen, die bereits aktiv ihre Muskeln im Fitnessstudio trainieren, und denen, die das noch nicht tun.“, erklärt Lukas Leibfried. In den teilnehmenden Fitness- und Ge-

sundheitsstudios werden daher sowohl Bestandsmitglieder als auch Trainings-Neueinsteiger in der Altersgruppe 60 Jahre und älter getestet.

Individuelle Programme für Training und Ernährung

Die drei INJOY's der Hegau-Bodensee-Region bieten ein Programm speziell für die Zielgruppe 60+ an. Neben individuell zugeschnittenen Trainingsplänen und intensiver Betreuung durch kompetente Fachkräfte erhalten

die Teilnehmer auch zahlreiche Tipps für die Gesunderhaltung und die richtige Ernährung. Neben Prof. Dr. Ingo Froböse unterstützt auch Dr. Alexa Iwan die Initiative. Die Ernährungswissenschaftlerin, Buchautorin und langjährige TV-Moderatorin trainiert selbst regelmäßig und weiß, dass die Kombination aus Muskeltraining und Ernährung optimal ist, um ein paar Kilos zu verlieren und die Gesundheit zu stärken. „Der Trainingserfolg hängt sehr stark von der richtigen Ernährung ab. Ich unterstütze deshalb die Teilnehmer

mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen“, so Dr. Iwan. Die Teilnehmer erhalten von ihr u.a. Rezepte sowie viele Gesundheitstipps mit anschaulichen und lehrreichen Videos. Die Betreiber der INJOY's Familie Söder (INJOY Rielasingen), Christian Ebersbach (INJOY Engen) und Familie Schyra (INJOY Stockach) sind sich einig: „Wir arbeiten jeden Tag daran, der Sarkopenie und ihren Folgen effektiv begegnen. Die Wissenschaft und wir wissen: Muskeltraining ist dafür das beste Rezept. Schon 2 x pro Woche

30 Minuten können ausreichen. Und dass es auch viel Spaß macht, sieht man an den glücklichen Gesichtern unserer Mitglieder beim Training. Das möchten wir auch dem älteren Teil unserer Gesellschaft wirksam zeigen!“ Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos.

Alles zum Programm erfahren Sie auf www.injoy-hegaubodensee.de oder direkt im jeweiligen Club INJOY Rielasingen (07733/9969770), INJOY Engen (07731/93160) oder INJOY Stockach (07771/647270).

Foto und Text ©: Injoy

Gesundheit braucht MUSKELN

Jetzt starten
und bis zu

100 €*

sparen

* Angebot gültig bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 15.12.2024

Mit 4-Wochen-Zufriedenheits-Garantie!

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Jan. 2024 8 überregionale Fitness-Studio-Anbieter Testsieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

VEREINBAREN SIE EINEN BERATUNGSTERMIN IN IHREM INJOY-CLUB.

<p>INJOY Engen ☎ 07733 / 9969770 www.injoy-engen.de</p>	<p>INJOY Stockach ☎ 07771/647270 www.injoy-stockach.de</p>	<p>INJOY Singen-Rielasingen ☎ 07731 / 93160 www.injoy-singen.de</p>
--	--	---

PARTNER VON:




Helga Heizmann
†28.09.2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Gerd Heizmann

In Erinnerung zum **1. Todestag** von

Etie Huber
geb. Lämmle gesch. Raatz
* 23.08.1939 † 26.10.2023



*Als die Schritte kleiner wurden,
die Wege dieser Welt zu groß, zu fremd, zu steinig.
Da schenkte Gott der Seele Flügel und ließ sie fliegen in seine Ewigkeit.*

*Du fehlst mir...
In Liebe, Dein Franz*

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «



... Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **TINA CAPUTO**
Tel: 07731/8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHEBLATT

Wenn ich einmal nicht mehr bin, und Du siehst einen lachenden Sternenhimmel, dann denke, einer davon bin ich.
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Rolf Fehrenbach
* 31.05.1939 † 03.10.2024

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.

Herzlichen Dank an das Pflgeatteam der Station 15 im Hegau-Klinikum Singen.

**Elisabeth Fehrenbach
Markus, Ralf und Gabriele mit Familien**

Audifaxstr. 18, 78224 Singen

Auf einmal bist Du nicht mehr da und keiner kann's verstehen. Im Herzen bleibst Du uns ganz nah bei jedem Schritt den wir gehen. Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir Dich lieben.

Untergröningen, den 17. Oktober 2024

Du hast einen langen Weg hinter dir, doch jetzt bist du dort angekommen, wo es kein Leid mehr gibt. Wir denken an dich, bis wir uns dann wiedersehen.

Doris Buchwald
* 19.3.1958 † 17.10.2024



In ewiger Verbundenheit:
Dein Uwe
deine Tochter Nadja und Christian mit Arved und Erik
deine Schwestern Erika mit Familie Roswitha mit Familie Rosi mit Familie und alle Anverwandten

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 25. Oktober 2024, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Aalen statt.

Todesanzeige und Danksagung

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Ihr Leben war erfüllt von Liebe, Arbeit und Sorge um die Ihren.

Anna Maria Maier
geb. Zimmermann
* 18.04.1934 † 13.10.2024

In stiller Trauer
Simbert
Bruno und Wolfgang mit Familien und alle Angehörige

Die Beerdigung fand im Kreis der Familie auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Steißlingen, Oktober 2024

Möge Dein Herz jenen Ort der Ruhe finden, den die Welt Dir nicht zu schenken vermochte!




Wir nehmen Abschied von
Birgit Raddatz
geb. Preul
*27. Januar 1956 † 16. Oktober 2024

In liebevoller Erinnerung
Alle Familienangehörige und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 28.10.2024 um 12:30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen, Allensbach statt.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa



Peter Hock
* 08.02.1939 † 16.10.2024

In stiller Trauer
Dietlinde Hock
Daniela Margraf und Dieter Büermann mit Melanie und Patricia mit Familien

Randegg, im Oktober 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 30.10.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Randegg statt.

Die Mettnau-Schule Radolfzell trauert um ihren ehemaligen stellvertretenden Schulleiter

Otto Georg Kammerer
26.03.1954 - 13.10.2024

Studiendirektor a. D. Otto Georg Kammerer war 36 Jahre lang mit Leib und Seele Lehrer an unserer Schule und hat als stellvertretender Schulleiter 28 Jahre lang die Mettnau-Schule geleitet.

Wir werden ihn als zupackenden, extrem zuverlässigen und pflichtbewussten Kollegen, der sich mit sehr hohem Engagement für die Belange der Mettnau-Schule und der Schülerinnen und Schüler eingesetzt hat, in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Barbara und seinen Söhnen und deren Familien.

Mettnau-Schule Radolfzell

Für die Schulleitung Matthias Libruks Oberstudiendirektor
Für das Kollegium Stefanie Heckmann Personalratsvorsitzende

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)


Ingrid Lehmeier
geb. Kaut
*16. Juli 1940 † 10. Oktober 2024

Du bleibst in unseren Herzen
Bärbel und Peter Langen mit Petra und Anna Jonas sowie Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 31. Oktober 2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall I. Lehmeier, Markthallenstraße 18, 78315 Radolfzell

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel



Klaus Gutke

Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen beigesetzt.

Herzlichen Dank an den Pflegedienst Wiva VITAL, Herrn Eberhard Graf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die gute Betreuung und den wunderschönen Blumenschmuck.

Worblingen, im Oktober 2024
Sascha und Oliver Gutke mit Familie



DIE MUTTER
WAR 'S

Herzlichen Dank

für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlen
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
für eine stilles Gebet

**Rita
Stübegger**

an das Pflegezentrum St. Verena für die fürsorgliche Pflege
an das Bestattungsinstitut Ruf für die professionelle Unterstützung und den traumhaften Blumenschmuck
für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns in den schweren Stunden des Abschieds ein Trost waren.

Rielasingen, im Oktober 2024

Im Namen aller Angehörigen
Joachim, Meinrad und Heike

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa und Uropa



Johann Herberholz

auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich zum Ausdruck brachten, für alle Schrift und Geldspenden, sowie allen die bei der Beisetzung nicht dabei sein konnten, aber in Gedanken bei uns waren.

Danke sagen wir auch Herrn Diakon Vallelonga für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungshaus Pietät Decker für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Maria Herberholz



Weinet nicht, ich habe es überwunden, bin befreit von jeder Qual, doch lasst mich in stillen Stunden bei euch sein so manches Mal. Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für Euch. Was ich gekonnt, hab ich gegeben, als Dank bleibt einig unter Euch.

Völlig unerwartet nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma und Uroma

Theresia „Resi“ Hofmeier

geb. Schweizer

* 23.02.1938 † 07.10.2024

Ihr Leben war erfüllt von Liebe, Arbeit und Sorge um ihre Mädels.

Steißlingen

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Schöller mit Familie
Carmen Weber mit Familie
Brigitte Diemert mit Familie
Heike Handloser mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 31.10.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Anstelle zugeachteten Blumen ist eine Spende für das Kinderheim St. Peter & Paul in Singen im Sinne unserer Mama.
IBAN DE 59 6925 0035 0003 0910 30 bei der Sparkasse Hegau-Bodensee Kennwort: Resi

Ich bin müde geworden.
Es ist Zeit, dass ich dorthin gehe,
wo ich die finde, die ich so sehr vermisse.

Danke

sagen möchte wir allen, die sich in der Trauer um unsere liebe Mutter

Traute Dreher

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle und einfühlsame Weise zum Ausdruck brachten.

Singen, im Oktober 2024

Im Namen aller Angehörigen
Traudel, Iris und Doris



*Siehst Deine Bäume nicht mehr blühen,
die Blätter fallen ab.
Vögel zwitschern, Bienen summen,
entschwunden ist die Lebenskraft.*

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir dankbar Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Paten und Cousin

Anton Keller

* 27.11.1928 † 19.10.2024

Talheim

In stiller Trauer:
Inge und Ernst
Ursula und Klaus
Simone und Heiko mit Luis
Carina und Frederic mit Mattis und Mathilda
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Das Seelenamt findet am Sonntag, 3. November 2024 um 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Tengen statt.



*„Wenn sich der Mutter Augen schließen
Ihr liebes Herz im Tode bricht
dann ist das schönste Band zerrissen
denn Mutterliebe ersetzt man nicht“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Klara Bölli

„Klärle“

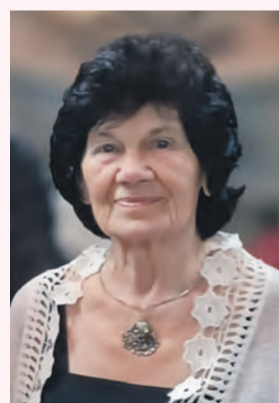
geb. König

* 29.01.1938 † 16.10.2024



In liebevoller Erinnerung
Thomas mit Simone
Wolfgang mit Klaus
Elisabeth mit Jürgen
Deine Enkelkinder Rebecca, Fabian, Lena und Luis
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 30. Oktober 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.



Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen!
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise...!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir schweren Herzens Abschied von

Gerda Schiessel

geb. Pflieger

* 31. März 1938 † 15. Oktober 2024

Radolfzell,
im Oktober 2024

Du fehlst
Andrea und Bruno
Annette und Thomas
Bettina und Hans-Peter
Lisa und Filip mit Malina und Lorena
Anja und Roman mit Jona und Samuel
Sebastian und Tiziana mit Carlo
Benjamin und Alessia
Anais und Nikolaj
Dein Freund Gerhard
Deine Schwester Traudel und Emil mit Dieter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 31. Oktober 2024, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Bettina Wehrle, Finkenweg 1, 78315 Radolfzell

Als die Kraft zu Ende ging, da war es kein Sterben, da war es Erlösung.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner Schwester, unserer Tante und Großtante

Sonja Sillmann

* 5.10.1932 † 15.10.2024

In liebevoller Erinnerung
Peter Sillmann und Maria
Dr. Jochen und Jutta Sillmann
Dr. Yannick Sillmann
Marius Sillmann
Luisa Sillmann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 6.11.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



„Wir legen alles still in Gottes gütige Hände, das Glück und auch das Leid, den Anfang und das Ende.“



In tiefer Trauer nehme ich Abschied von meinem lieben Ehemann

Rudolf Heinzle

* 22.11.1932 † 13.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Traudl Heinzle mit Familie

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 31.10.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen geschäftsführenden Vorstand

Rudolf Heinzle

der im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Heinzle war 34 Jahre für die Baugenossenschaft HEGAU eG tätig, viele Jahre davon als unser geschäftsführender Vorstand. Er hat die Baugenossenschaft erfolgreich geleitet und maßgeblich zur positiven Entwicklung beigetragen.

Für seine Leistungen wurde er mit der Ehrenmedaille in Silber des Verbandes baden-württembergischer Wohnungsunternehmen ausgezeichnet.

In Dankbarkeit für seine Verdienste und sein langjähriges Engagement wird Herr Heinzle stets einen besonderen Platz in unserer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Baugenossenschaft HEGAU eG
Aufsichtsrat, Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder

Lydia Bohl

1930 – 2024

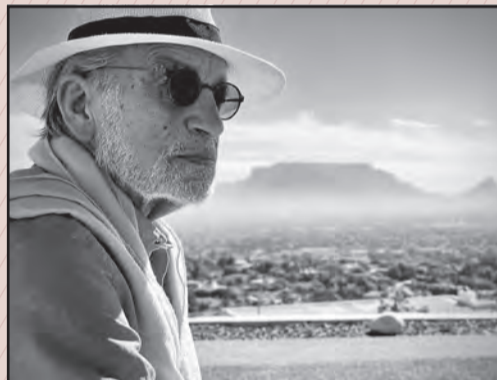
Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich zum Ausdruck brachten, für alle Schrift- und Geldspenden sowie allen, die bei der Beisetzung nicht dabei sein konnten, aber in Gedanken bei uns waren.

Danke sagen wir auch der Betreuerin Gabi Hafner, der Hausärztin Frau Dr. Stoll und dem Pflegeheim in Bodman-Ludwigshafen für die gute Betreuung, sowie der Gemeindereferentin Frau Franziska Shumba für die einfühlsame und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Keller für die große Hilfe.

Güttingen, im Oktober 2024

Im Namen aller Angehörigen
Helga und Karl-Heinz Bohl



Auf seine eigene spezielle Art war er ein ganz besonderer Mensch.

Er wusste bis zuletzt, wie man das Leben genießt.

Professor Dr. Helmut Schillinger

Kapstadt, 15. Oktober 2024

*Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.*



In ewiger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Dietrich

* 12.12.1941 † 20.10.2024

Du lebst in unseren Herzen weiter

Elke
Axel und Andrea mit Yannick
Anja und Peter mit Nina, Sarah, Mona und Lisa
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet im Familienkreis auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die

Josef Honold

*im Leben in Freundschaft und Zuneigung zugetan waren
es ihm durch ihren pflegerischen und umsorgenden Dienst
möglich gemacht haben, seine Zeit so lange mit uns zu
Hause zu verbringen*

*die sich mit uns in der Zeit des Abschieds verbunden
fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck bringen*

*die sich auf so positive und wertschätzende Weise an ihn
erinnern und dies mit uns teilen*

Für alle Angehörigen
Inge, Christa, Jürgen und Rainer mit Familien



*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

Wir sind dankbar, dass sie so lange bei uns sein durfte.

Lydia Bohner

geb. Osterwald
* 17.03.1929 † 18.10.2024

In stiller Trauer
Brigitte Wiedemann mit Familie
Elke Bohner mit Familie
Christine Weiß mit Familie
Edith Merk mit Familie

Weiler, Hauptstr. 90

Seelenamt am Donnerstag, 24. Oktober 2024 um 14.00 Uhr in der Kirche in Weiler, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof.



Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat
seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT



Herzlichen Dank

für jede Umarmung, für jeden stummen Blick, für jeden Händedruck, für die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit, für die Nachrufe, die Blumen sowie für die vielen Worte und Zeilen zum Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Papa, meinem Sohn und Bruder

Jürgen Schröder

* 31.1.1962 † 15.9.2024

Es hilft uns sehr diese schwierige Zeit zu überstehen mit dem Hintergrund zu wissen, dass er sehr geschätzt wurde.

Unser ganz besonderer Dank gilt:

- dem gesamten Team vom Hospiz Horizont für den würdevollen Abschied und die Begleitung und Unterstützung in den letzten Tagen seines Lebens
- Herrn Diakon Wilfried Ehinger für die sehr persönliche Umsetzung der Trauerfeier und der Beisetzung
- dem Musikverein Überlingen am Ried für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- der Orts- und Bauernmusik St. Wolfgang am Wolfgangsee für die Teilnahme an der Trauerfeier
- allen Trauergästen, die sich mit Jürgen verbunden fühlten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.



Im Namen aller Angehörigen
Birgit Schröder

78224 Singen-Überlingen a.R.

Todesanzeige und Danksagung

In lieber Erinnerung nahmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Margareta Lauinger

geb. Sackmann

* 3. Oktober 1937

† 2. Oktober 2024



Radolfzell, im Oktober 2024

In stiller Trauer
Patrik Lauinger mit Familie
Isabel Spannagel mit Familie
Vera Martiny mit Familien
sowie alle Angehörigen

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank dem Team vom Pflegeheim Blumenzauber, Pflege mit Herz in Singen-Beuren für die Betreuung und dem Bestattungsinstitut Koller e.K., Thomas Schäuble, für die perfekte Abwicklung und Unterstützung.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN

| 24.10. bis 26.10. | »Goldener Oktober« im Schuhhaus Wöhrle. BesucherInnen erwarten von 10.00 – 18.00 Uhr tolle Aktionen rund um die aktuellen Herbst- und Winterkollektionen. Lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren und finden Sie das perfekte Paar Schuhe für die kommende Saison. Genießen Sie dabei köstliche Flammkühle und frischen Suser. Freier Eintritt.

TENGEN

| 25.10. bis 28.10. | Schätzle-Markt. Unter der Vielzahl der alljährlichen geschichtsträchtigen Feste ist das herausragendste der am letzten Wochenende im Oktober stattfindende Schätzle-Markt. Dieses Volksfest ist heute das größte der Region - weit über die Grenzen hinaus bekannt! Weitere Infos unter www.tengen.de.

» DO. 24.10. BÜHNE

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 19:30 Uhr | Poesie und Gitarre. Ein musikalisch-poetisches Programm präsentieren Günter Mantei an der Gitarre und der Sprecher Dietmar Fulder unter dem Titel »Platero und der Herbst« in der Stadtbibliothek. Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenü mit Suppe oder Salat unter 12,-€. Weitere Informationen unter www.yvannesranch.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Bei den Leuten Markolf - 1300 Jahre Dorfleben. Aus unterschiedlichsten Quellen/verschiedenem Quellenmaterial und kleinen Puzzleteilen soll versucht werden, die Menschen, die in Markelfingen lebten (und leben) zu skizzieren. Leitung: Hildegard Bibby. Gebühr: 5,- Euro. Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530 (Donnerstag bis Sonntag) wird gebeten.

» FR. 25.10.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 17:00 Uhr | See-Spiegel. Literarische Impressionen am Bodensee von Hermann Hesse. Im Wechsel zwischen Lesung und Kommentierung wird ein Einblick in Hesses Leben und Schreiben vermittelt. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Digitale Freitag- Programmieren leicht gemacht!. »HopSpots - Code, Jump & Run«. Ein HopSpot ist ein aus Dänemark stammendes, telergroßes Gummikissen, das auf Druck ein Signal aussendet. So lässt sich Bewegung und Programmierung auf eine spannende und lustige Art kombinieren. Ein Workshop für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Weitere Infos unter www.kultur Radolfzell.de.

» SA. 26.10.

HANDEL/SHOPPING

ENGEN

Stadthalle Engen, Hohenstoffel-

straße 3 | 11:00 Uhr | Großer Büchermarkt. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher, Spiele, CDs und DVDs, Spiele und dazu das große Schmökercafé: Das können Sie alles beim großen Büchermarkt entdecken. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Villa Bosch | 20:00 Uhr | Zauber und Klassik. Pastorale Melodien und fröhliche Flötenarien neben lebhaften spanischen Rhythmen: Ein Programm der faszinierenden Gegenätze bietet das renommierte Klinghoff-Quintett an diesem Tag an. Einlass ab 19.30Uhr sowie Abendkasse. Erwachsene: 22,- Euro, SchülerInnen und Studenten: 16,- Euro. Reservierungen unter Tel.: 07425-5286 / 0171-4362489 und E-Mail: info@Klinghoff-Duo.de.

MUSICAL/SHOWS

RADOLFZELL

Milchwerk | 17:00 Uhr | »Hakuna Matata«. Die einzigartige große Kindermusical-Gala. Die Kindermusical-Gala »Hakuna Matata« verspricht eine zauberhafte Reise durch die bunte Welt der Musicals, den bekanntesten Disney-Filmen, sowie den beliebtesten Kinderfilmen- und Serien und berührt die Herzen aller Generationen. Mit den großen Kindheits-Helden und mitreißenden Liedern zum Mitsingen und Tanzen wird diese Gala zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Tickets sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen von Reservix und unter: www.reservix.de

» SO. 27.10.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«

| 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Weitere Infos und Tickets unter www.stockach.de.

» MO. 28.10. FAMILIE/KINDER

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 19:00 Uhr | Lange Nacht ab Acht - Kinderkino mit Greg in der Stadtbibliothek. Über den Film: Greg Heffley denkt sich allerlei Überlebensstrategien aus, um die Junior High School möglichst unbeschadet zu überstehen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» DI. 29.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Weitere Informationen und Tickets unter www.stockach.de.

KINO

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | European Outdoor Film Tour. Die European Outdoor Film Tour ist das größte Filmevent der europäischen Outdoor-Community. Sie zeigt seit 2001 mit den besten Outdoorsport- und Abenteuerfilmen des Jahres die wahren Geschichten von Menschen, die ihre Komfortzone weit hinter sich lassen, um ihre Grenzen immer wieder aufs Neue auszuloten. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» MI. 30.10. FAMILIE/KINDER

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 10:00 Uhr | Hören, Staunen, Selbermachen: »Kasimir tischlert - eine kleine Holzwerkstatt«. Es gibt zunächst eine kleine Bilderbuchshow mit dem fleißigen Biber Kasimir. Alexander Maier gibt einen kleinen Einblick in das Thema »Holzbearbeitung« und im Anschluss können die Kinder ab 8 Jahren selbst werkeln: Es wird ein Zugkreisel gebaut! Weitere Infos unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »In Aller Augen« von Gabriel Zlatanovic. In seinen oft mehrteiligen Figurenbildern interessiert sich Zlatanovic für die Körpersprache der Akteure, ihre Kommunikation durch Mimik und Gestik, aber auch für die scheinbar disparate Kombination unterschiedlicher Bildmomente, die er collagenehaft zusammenstellt.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Dreck/Mensch/« von Mascha Klein. Mascha Klein verwendet in ihren neueren Arbeiten Kohle, Kreide und die Erden der Umgebung auf nichtgrundierter Leinwand. Der Ausgangspunkt: Kunst sollte in unserem Zeitalter der Ressourcenvergeudung „bescheiden“ sein. Kohle, Kreide, Erde werden von Menschen gerne als „Dreck“ bezeichnet. Was ist Dreck und was ist der Mensch, welchen Wert haben beide und wie begegnen sie sich?

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Hesse Garten für individuellen Besuch von Do - So inkl. zwischen 11.00 - 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörfchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Informationen unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauer-ausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Infos unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder www.hesse-museum-gaienhofen.de.



– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

»Das Brautkleid«

Schon in der Hochzeitsnacht gibt es den ersten Ehekrach. Anlass ist Julius Brautkleid. Es aus sentimental Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frischgebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung., So., 11:00 Uhr, Mi. (23.10.), Do., Fr., Sa., Mi. (30.10.), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

»Im Mensch

muss alles herrlich sein» Sasha Marianna Salzmann erzählt die Vorgeschichte des aktuell eskalierenden Krieges und Hausregisseurin Franziska Autzen widmet sich nach der Erfolgsproduktion »Die Ärztin« mit diesem großen Stoff Themen wie Sprachlosigkeit und enormen Umbruchzeiten, die Biografien entscheiden. Mi. (30.10.), 19:30 Uhr.

Biedermann

und die Brandstifter Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst.

Mi. (23.10.), 15:00 Uhr, Fr., 10:00, 19:30 Uhr, Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

Nice

Autor Kristo Šagor schreibt für das Theater Konstanz ein Auftragsstück über Weltflucht und Freiheit. Über Freundschaft und Liebe. Über Gaming. Und fragt: Wovor laufen wir weg, wenn wir spielen? Und wem spielen wir was vor?, Do., Fr., Di., Mi. (23.10.), 10:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT

Happy End (Keine Garantie) Der Autor und Regisseur Felix Krakau hat eine radikal optimistische Geschichte mit drei sehr empathischen Geiselnahmer*innen erfunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Welt zu retten. Do., Sa., Di., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Les Trois Mousquetaires

Im Jahre 1625 verlässt der junge, aus verarmtem Landadel stammende d'Artagnan seine Heimat in der Gascogne und zieht nach Paris, um sich in den Diensten des Königs Ludwig XIII. zu stellen. Mi. (30.10.), 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Riesen-Flohmarkt

findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 26.10.2024, 9 - 16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese (Schaffhauser Straße), Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

Größe Augenblicke. Gute Zeit. **KAROEvents**

» Die 80er-Show «

SWR1

POP & POESIE

IN CONCERT

08.11.24 MILCHWERK RADOLFZELL

TICKETHOTLINE • WWW.KAROEVENTS.DE
07641 / 96 28 28 40
BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN



Schätzele-Markt von Freitag, den 25. Oktober 2024 bis Montag, den 28. Oktober 2024 in Tengen. Der Markt ist mit über 100.000 Besuchern das größte Volksfest der Region und eines der wichtigsten in Südbaden. Er lebt von seiner Vielfalt. Der Volksfestplatz bietet Jung und Alt aus Nah und Fern ein unermessliches Vergnügen. An vier Tagen wird im über 2.000 Personen fassenden Festzelt Unterhaltung, Musik und Tanz geboten. Weitere Infos unter www.tengen.de.
Copyright: Stadt Tengen

RADOLFZELL

Marktplatz 8. Die Gesichter des Alters. 19 Frauen und Männer geben ganz offen, ehrlich, selbstreflektiert und nachdenklich Einblicke in ihre Erfahrungen mit dem Thema Alter. Dabei werden sowohl gute als auch weniger gute Aspekte dieser besonderen Lebensphase angesprochen. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.kultur-radolfzell.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.« Der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Künstler Matthias Mansen zählt zu den großen Erneuerern des Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung, in deren Zentrum die Serie »Triest oder die Götter« steht, zeigt Mansens künstlerische Entwicklung von 1983 bis heute auf.

MAC Museum Art & Cars

MAC1 Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei) Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2:

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« Salmannweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

und die Puppe. Das gleichnamige Stück von Sofia Nappi ist inspiriert von der Figur des Pinocchio, jener hölzernen Puppe, die so gerne ein echter Junge wäre.

Sa., 09.11. 14:00 Uhr, und So., 10.11., 11:00 Uhr und 14:00 Uhr, **Stadtheater Schaffhausen. Aladdin.** Der junge Aladdin lebt mit seiner Mutter im märchenhaften Agrabah, einer prächtigen Stadt des Orients. Eines Tages trifft er den finsternen Zauberer Dschafar, der ihn beauftragt, eine besondere Öllampe aus einer Höhle zu holen. Weitere Infos unter www.stadttheater-sh.ch.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 31.10., 10:00 Uhr, **Stadtbibliothek, Hauptst. 8. Hören, Staunen, Selbermachen: »Der Öztalmann und seine Welt.«** Langeweile in den Herbstferien? Nicht mit dem Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek Stephanie Hauser nimmt alle Kinder ab 7 Jahren mit auf eine spannende Reise in die Steinzeit. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Do., 14.11., 19:00 Uhr, **Evangelische Schule Schloss Gaienhofen. Informationsabend.** Info-Abend für alle Schularten; Info und Anmeldung unter www.schloss-gaienhofen.de.

HILZINGEN

Do., 07.11., 19:30 Uhr, **Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Herzliche Einladung zu unserem Infoabend SEK II (Oberstufe).** Information zu Konzept und zu den Abschlüssen: Fachhochschulreife, allgemeinbildendes Abitur. Die Einladung richtet sich an Schülerinnen oder Schüler eines allgemeinbildenden Gymnasiums in Jahrgang 9, 10 oder 11, einer Realschule in Jahrgang 9 oder 10, einer Gemeinschaftsschule in Jahrgang 9 oder 10 und an deren Eltern. Anmeldung via Homepage – www.cs-bodensee.de.

SCHAFFHAUSEN

Do., 31.10., 19:30 Uhr, **Stadtheater Schaffhausen. Dominic Deville: Off!** Mit »Off!« feiert Deville ein wildes Bühnencomeback voller Irrungen und Wendungen. Mit unbändiger Spielfreude und bösem Witz führen seine Operationen am offenen Herzen des aktuellen Zeitgeschehens bis zur eigenen Erleuchtung. Wegzappen unmöglich!

Do., 07.11., 19:30 Uhr, **Stadtheater Schaffhausen. Komoco/Sofia Nappi:Pupo.** »Pupo« bezeichnet im Italienischen gleichzeitig das Kind

SINGEN

Fr., 01.11., 18:00 Uhr, **Stadthalle Singen. Schuhe Taschen Männer.** Wer liebt hier wen und seit wann und wie lange und warum? Tessa hat Ralf vor fünf Jahren verlassen. Nun wurde sie selbst von Rockmusiker Rainer sitzengelassen. Was macht sie bloß falsch? Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Sa., 02.11., 19:30 Uhr, **Stadthalle Singen. Phaeton Piano Trio.** Wer kennt sie nicht, die brausenden Klänge für das »Große Tor von Kiew«, das geschwätzige Treiben auf Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« sind im Original für Klavier komponiert, dazu gibt es Bearbeitungen für allerlei Besetzungen, die bekannteste ist wahrscheinlich die Orchesterfassung von Ravel. Infos: www.stadthalle-singen.de

Di., 05.11., 20:30 Uhr, **GEMS Kulturzentrum. Émile Parisien « Let Them Cook » Quartet.** Der Sopransaxophonist Émile Parisien, der Pianist Julien Touéry, der Bassist Ivan Gélugne und Schlagzeuger Julien Loutelier reißen musikalische Barrieren nieder und wissen doch immer genau wohin sie wollen. Info: www.jazzclub-singen.de.

Fr., 08.11., 19:30 Uhr, **MAC1 Museum Art & Cars. MAC Stammtisch.** Fesselnde Auto-Gespräche, köstlicher Flammkuchen und erfrischendes Bier in geselliger Atmosphäre im PARK1 Restaurant. 14,- € pro Person. Info: <https://www.museum-art-cars.com/veranstaltung>.

Sa., 09.11., 19:30 Uhr, **Stadthalle Singen. Schwäbisch-Alemannische MundART Nacht.** Unter dem Motto: »Alemanne un Schwobe singe un verzelle« präsentieren vier bekannte Künstlerinnen und Künstler den schwäbisch/alemannischen Dialekt in seiner ganzen Vielfalt, mal lustig

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach

Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

mal tiefgründig, oft beides gleichzeitig! Info: www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Sa., 09.11., 20:00 Uhr, **Bürgerhaus Adler Post, Hauptstraße 7. Markus Kapp - Kapp der guten Hoffnung.** Die Welt versinkt im Chaos, doch Hoffnung erwacht im Programm »Kapp der guten Hoffnung«. Erleben Sie ein einzigartiges Musikkabarett. Weitere Informationen unter www.stockach.de.